

DER CHORSÄNGER



Mitteldeutscher Sängerbund e.V.
gegründet 1839 – Sitz Kassel
Nordhessen – Südniedersachsen

Bundeschorkonzert 2018



Termine MSB 2019

27. April 2019 GA-Sitzung im Sängerkreis
Schwalm-Heimat
28. Sept. 2019 Bundeschorwettbewerb –
Nikolaikirche in Korbach

Bauer & Hieber
Ihr Notenspezialist Kassel
Noten und klassische CDs

Bauer & Hieber bei Musik Eichler
Ständeplatz 13 • 34117 Kassel
Tel: 0561 / 9 18 88 61 • Fax: 9 18 88 63
kassel@bauer-hieber.com • www.bauer-hieber.com

Hinweis der Redaktion

Die Mitarbeit für den Chorsänger ist ehrenamtlich und sehr zeitaufwändig. Wir bitten daher, Berichte per E-Mail-Anhang einzureichen, diese kurz zu fassen und jeweils nur ein bis maximal zwei Fotos beizufügen. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen und eingereichte Zeitungsartikel oder handschriftliche Berichte, die seitens der Redaktion noch abgeschrieben werden müssten, nicht zu veröffentlichen.

Wir bitten um Verständnis, dass wir aus Platzgründen keine Berichte über Jahreshauptversammlungen mit Ehrungen und Rückblicken der uns angeschlossenen 770 Vereine veröffentlichen können.

Wir sind sehr bemüht, über Ihre musikalischen Aktivitäten, aber bitte nicht über Ausflugsfahrten, Wandertage, Grillfeste, Karnevals- oder sonstige gesellige Veranstaltungen zu berichten. Ebenfalls können keine Nachrufe veröffentlicht werden.

Die Namen der Sängerinnen und Sänger, die für 25, 40 oder mehrjähriges Singen geehrt wurden, sind unter der Rubrik „Für aktives Singen“ veröffentlicht und werden deshalb in den Berichten nicht nochmals aufgeführt.

Wir bitten darum, Berichte ausschließlich per Mail als Word-Dokument und Bilder separat (JPEG-Datei oder eingescannt in höchstmöglicher Auflösung) als entsprechenden Mail-Anhang zu schicken. Desweiteren bitten wir Sie, die Berichte im Fließtext mit Flatterrand zu verfassen, also bitte nicht hinter jede Zeile eine Zeilenschaltung einzufügen, da wir uns sonst unnötig mit der Formatierung aufhalten müssen.

**Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe
3. März 2019**

Impressum:

Herausgeber und Verlag:
Mitteldeutscher Sängerbund e.V.
Geschäftsstelle: Ulmenstraße 16
34117 Kassel, Tel. 0561/15888
Telefax: 0561/107567
E-Mail: msbkassel@gmx.de
Internet: www.mitteldeutscher-saengerbund.de

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle::

Montag und Freitag: 9 - 12 Uhr,
Dienstag 12 - 16 Uhr.
Donnerstag telefonisch erreichbar
zwischen 9 und 12 Uhr.
Mittwoch und Samstag geschlossen.

Bankkonto MSB: VR-Bank Chattengau.
IBAN: DE83 5206 2200 0000 6642 00
BIC: GENODEF1GUB

„Der Chorsänger“ erscheint 3mal jährlich.
Redaktion: Dr. Walter Vogt

Gesamtherstellung: LDF Marketing

ISSN 0172-225

Chornoten

www.musikverlag-engelhart.de

Musikverlag Engelhart · Am Lohgarten 11 · 76706 Dettenheim
Telefon: 07247-5000 · E-Mail: info@musikverlag-engelhart.de

MSB - Intern

Liebe Sängerinnen, liebe Sänger, liebe Freunde des Chorgesangs,

unsere Zeit ist schnelllebig. Das Jahr 2018 neigt sich seinem Ende zu. Viele schöne Veranstaltungen konnten wir in diesem Jahr wieder verzeichnen. Ob Vereins- oder Sängerkreisjubiläen: Die Freude am Chorgesang war überall zu sehen. Nur so macht unsere ehrenamtliche Arbeit einen tiefen Sinn. Wir haben uns noch etwas mitzuteilen, wir leben Kultur, leisten nicht nur einen wichtigen Beitrag. Seien Sie sich bitte dieser, unserer Verantwortung immer bewusst. Paula-Modersohn-Becker, die bedeutende Malerin formulierte einmal: Seid Idealisten bis ins Greisenalter! Idealisten, die eine Idee verkörpern: Dann habt ihr gelebt!



Wenn man sich die Welt der letzten 2 oder 3 Jahre betrachtet, Europa, aber auch unser wunderschönes Land wird deutlich, dass die Errungenschaften unserer Demokratie, unserer Wertegemeinschaft seit 1949 leider keine Selbstverständlichkeit (mehr) sind. Dieses gilt es zu bewahren und hierfür gilt es einzutreten. Es darf und kann nicht sein, dass das, was wir, unsere Mütter und Väter aufgebaut haben, in kürzester Zeit ad absurdum geführt wird. Es gibt auf komplexe Fragen nun einmal keine einfachen Antworten.

Der frühere Landrat des Kreises Melungen, spätere Erste Kreisbeigeordnete des Schwalm-Eder-Kreis und Ehrenmitglied des MSB, Franz Baier, hatte sich vor 46 Jahren in einer Festschrift (90 Jahre Gesangverein Körle) wie folgt geäußert:

„Eines sollen wir aber dabei bedenken, dass wir mehr als seither aufgefordert sind, uns um die Sprache zu bemühen, denn sie steht noch vor dem Lied. Wenn wir nicht noch von innen verstummen wollen, dann sind gerade die Chorvereine aufgefordert, ihren Beitrag zu leisten. Es gilt das Kulturgut zu erhalten, es darzubieten und für sein Verstehen einzutreten. Oder haben wir nichts mehr zu sagen? - Nichts mehr zum Ausdruck zu bringen, nichts mehr mitzuteilen? Fachleute behaupten,

dass die Zukunft den Gemischten Chören, dem europäischen Liedgut - sprich der Völkerverständigung - gehören wird. Die große Sängerschar wird bestimmt den richtigen Weg aus unseren unruhigen Zeiten finden.“
Was sind das für weise Worte.

2018 stand natürlich auch in Erinnerung an Waltari Bergmann, meinen Vater, der am 09. 06. 100 Jahre alt geworden wäre. Franz Baier und er waren unzertrennliche Freunde und ergänzten sich hervorragend. Danken möchte ich an dieser Stelle der Gemeinde Morschen mit Bürgermeister Ingo Böhm, die meinem Vater einen Platz gewidmet hat und all denen, die sich für sein Vermächtnis einsetzen, wie dies auch bei unserem Bundeschorkonzert am 27. 10. spürbar war.

Ihnen, Ihren Familien und Vereinen wünsche ich eine friedliche Zeit, ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches 2019.

Ihr/Euer
Volker Bergmann

Präsident des Mitteldeutschen
Sängerbundes

Folgende neue Chöre begrüßen wir im MSB

GV 1894 Oberasphe,
SK Oberes Edertal

FlorAzul Kassel,
SK Kassel

Chor Altenritte,
SK Kassel

Bitte beachten: geänderte Geschäftszeiten

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle
Dienstags: von 12 bis 16 Uhr

In diesem Chorsänger lesen Sie:

MSB intern **Seite 3**

**Bundeschorkonzert
2018** **Seite 6**

Singwerkstatt 2019 **Seite 16**

Chorklänge überm Werratal **Seite 11**

GA-Sitzung **Seite 14**

Aus den Sängerkreisen **Seite 18**

Für aktives Singen geehrt **Seite 26**

Termine **Seite 27**

Workshop:**Körperklang – das Bild des Dirigenten**

Alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen waren sich einig: Dieser Workshop war ein voller Erfolg und darf gerne fortgesetzt werden. Mit Bernhard Schmidt und Stephan Kocheise waren zwei hochqualifizierte und -motivierte Dozenten gefunden, die den Teilnehmern praktische Tipps und Hilfestellungen für alle Bereiche der Chorleitertätigkeit geben konnten. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde ging die praktische Arbeit auch schon los. Jeder einzelne Kursteilnehmer durfte die Gruppe dirigieren, musste sich dann aber auch fragen lassen, warum machst du dies, warum machst du das so, was bezweckst du damit, wie willst du das Lied interpretieren?

Der Chor als Spiegelbild des Chorleiters.

Oftmals sind wir uns gar nicht bewusst, dass der Chor auch auf kleinste Veränderungen, wie eine geänderte Hand- oder Fingerhaltung, schon reagiert und auch die Sänger und Sängerinnen sind sich dessen nicht bewusst. So kann eine angespannte Handhaltung des Chorleiters zu einer angespannten Haltung des Chores und damit zu einem schlechteren Klang führen.

Welcher Chorleiter ist sich schon bewusst, dass er während des Dirigierens nach vorne und hinten schaukelt, oder von einem Fuß auf den anderen tänzelt. So wurde dann sowohl in der Gruppe als auch parallel im Einzelunterricht die Körperhaltung und das Dirigat der Teilnehmer analysiert und Verbesserungsvorschläge gegeben. Das Anzeigen von Dynamik, Dirigieren mit der Schwerkraft, Punkte setzen, Bahnen ziehen, der zum Lied passende Auftakt und Vorbereitungsschlag aber auch ein angemessener Abschluss des Liedes waren weitere Themen. Schließlich gab es auch noch Anregungen für Warm-Ups, für Einübungen und nicht zu vergessen, den Chorklang und verschiedene Möglichkeiten der Choraufstellung.

Das Wochenende war so vollgepackt mit Informationen, dass die Aufarbeitung si-



Teilnehmer bei Übungen im Workshop Körperklang



cherlich Tage, die Umsetzung aber Wochen und Monate brauchen wird.

Herzlichen Dank auch auf diesem Wege an die beiden Dozenten Bernhard Schmidt und Stephan Kocheise, aber auch an unseren Bundeschorleiter Karl-Heinz Wenzel für die gute Organisation und Vorbereitung. Allen Chorleitern im MSB kann die Teilnahme an solchen Workshops nur herzlichst empfohlen werden. Das Teilnehmerfeld war dieses Mal leider sehr überschaubar. Dabei ist doch ständige Weiterentwicklung ein Muss, denn:

„Wer aufhört besser zu werden, hat aufgehört, gut zu sein.“ (Philip Rosenthal) MS

MSB Jugendreferenten

Protokoll der 2. Jahressitzung am Samstag, 13.10.2018

Um 14 Uhr begrüßte die Bundesjugendreferentin die 3 Teilnehmer und berichtete von zwei Veranstaltungen: a) dem Chorkonzert im Garten von Schloß Berlepsch und b) vom Workshop für Erzieher/Innen.

Zu b) Der Workshop konnte nun endlich, nachdem er vom April verlegt werden musste, am 8. September stattfinden. Teilnehmerinnen waren 8 Damen aus einem Kindergarten in Berkatal. Der Workshop verlief mit vielen praktischen Übungen und wurde zum Abschluß überaus hilfreich und positiv bewertet.

Eine Folgeveranstaltung wurde aus Kostengründen dennoch nicht gewünscht. Eine weitere Fortbildung bekäme der Kindergarten nicht finanziert.

Zu Top 2 Berichte aus den Sängerkreisen.

Von 19 Sängerkreisen haben 3 diese Möglichkeit zum Austausch genutzt.

Aus dem Sängerkreis Schwalm-Heimat war Helmut Daub als Vorsitzender angereist und berichtete vom Jungen Chor Wasenberg, vom neu gegründeten Projektchor und sich gut entwickelnder Musik. Leider gibt es keine neu gegründeten Kinderchöre. Es fehlt an Chorleitern und arbeitswilligen jungen Leuten für Kinder- und Jugendarbeit.

Für den Sängerkreis Kassel berichtete Veronika Heise ebenfalls, dass es keine neu gegründeten Kinderchöre gibt.

Im Sängerkreis Fulda-Werra-Weser wurde eine neue Jugendreferentin namens Ida Mechmershausen gefunden. In Vertretung war Dr. Holger Bartels gekommen und berichtete von gleichbleibender Kinderchorarbeit. Alle 4 Kinder- und Jugendchöre arbeiten intensiv weiter. Neugründungen sind auch hier nicht zu verzeichnen.

Zu Top3 Projektarbeit in Kindergärten

Wie bereits in unserer Frühjahrsbegegnung begonnen überlegten wir weiter an Ideen und Möglichkeiten, wie wir zukünftig den Kontakt zu Kindergärten wieder

Sa. 23. Februar 2019 9.30 – 16.00 Uhr
evang. Gemeindehaus Baunatal-Altenritte, Ritter Strasse

Workshop für Erzieher/Innen Teil I

Dozentin: **Barbara Deinsberger**

Inhalte:

Stimmbildung, Stimmtraining, Vokalisation
Singen mit kleinen Kindern,
Schwerpunkt: KITA, Grundschule
Seminar mit Fortsetzung
Orientierung an individuellen Bedürfnissen
Kursgebühr: 30,- Euro

Anmeldung bis 10. Januar 2019, bitte schriftlich an:

Mitteldeutscher Sängerbund e.V.

Ulmenstr. 16, 34117 Kassel

Fax: 0561-107567, E-Mail: msbkassel@gmx.de,

Tel.: 0561-15888

Überweisung der Kursgebühr bitte an:

MSB VR-Bank Chattengau, Kto.06 64 200 BLZ 520 622 00

Es erfolgt eine Bestätigung per E-Mail,
sofern eine Adresse angegeben wurde.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

aufnehmen und die Förderung des Singens mit kleinen Kindern gestalten könnten.

Holger Bartels schlug vor, die Kindergruppen aus ehemals Felix- oder Carusozertifizierten Kitas an die Grundschulen weiter zu empfehlen. Dies im Hinblick auf das bekannte „Toni- Projekt“.

Im Gespräch wurde betont, dass man jedenfalls weg von den hohen Kosten planen sollte. Die Gebühren hatten auch manche Kitas von einem solchen Projekt abgeschreckt.

Eine weitere Idee war, kleine Kindergruppen mit Instrumenten am Singen zu begeistern, wie mit Gitarre, Cachon und Rhythmusinstrumenten.

Dorina Schmidt schlug vor, Kontakt zu Grundschulen aufzunehmen und Chor-AGs in der 6. Unterrichtsstunde für Grundschüler anzubieten. Diese Idee entstand aus der Praxis umliegender Schulen in Baunatal und Schauenburg, wo es durch privat engagierte Lehrkräfte solche AGs für Blockflöte, Gitarre, Violine oder Querflöte bereits gibt. Gesprächspartner sind Schulleiter und Fördervereine der Schulen.

Veronika Heise bemerkte sehr treffend, dass alle Jugendreferenten eine neue Aufgabe brauchen und stellte die Frage nach unseren Vorstellungen und Zielen für die Zukunft. „Wollen wir denn noch singende Kinder, Kinderchöre, Jugendchöre? Basisarbeit...?“

Zusammenfassend wurde im Hinblick auf die geringfügige Teilnahme der Jugendreferenten bzw. der Kreisvorsitzenden an diesen Treffen in den vergangenen Jahren die Idee entwickelt, einen Workshop vor dem nächsten Bundessängertag zu initiieren. Dieser soll am späten Vormittag vor Beginn der Hauptversammlung sein. Wir brauchen Delegierte aus allen Kreisen, wenn wir etwas neues entwickeln und starten wollen. In diesem Sinne stelle ich den Antrag auf einen Workshop am 19. April, 11-12.30 Uhr im Vorstand.

Zu Top 4 Termine, Verschiedenes

Dorina Schmidt erklärt das Vorhaben des Chorwettbewerbs mit vorgeschalteten Beratungssingen in 2019 und die geplanten Workshops im Jugendbereich. - Workshop Stimmbildung für Erzieher am 23. Februar und 23. März - Workshop Kinderchorleitung mit Axel Pfeiffer am 16. Februar. Über ein nächstes Kinderchorfestival soll im Bundesvorstand gesprochen werden.

Nächstes Treffen der Jugendreferenten:

Sa. 16. März 2019, 14 Uhr Hessischer Hof, Gudensberg
Keine weiteren Themen zu „Verschiedenes“
Ende der Versammlung 16.00 Uhr
gez. Dorina Schmidt,
Bundesjugendreferentin

Bunte Vielfalt beim 27. Bundeschorkonzert des Mitteldeutschen Sängerbundes in Körle

Liebe Freunde des Chorgesangs,
am 27. Oktober wurde in der Berglandhalle/Körle das Bundeschorkonzert zelebriert. Diejenigen Chöre, die sich im vergangenen Jahr beim Chorwettbewerb in Hann. Münden die Zulassung für das Bundeschorkonzert erworben hatten, konnten sich über einen vollbesetzten Saal freuen. Es mussten sogar noch zusätzliche Stühle gestellt werden, so dass letztlich 550 Zuhörer das Konzert verfolgten. Bundeschorleiter Karl-Heinz Wenzel begrüßte unter den Gästen neben dem Präsidenten des MSB Herrn Volker Bergmann auch den Ehrenpräsidenten Hans Hermann Spitzer, sowie die Beigeordnete Jutta Meywirth aus Helsa und die Bürgermeisterin aus Körle, Mario Gerhold und Morschen, Ingo Böhm.

Den Auftakt bestritt der Männerchor Eintracht aus Dodenau. Er wird bereits seit vier-

len Jahren von Chordirektor Holger Born geleitet. Moderator Wenzel wies darauf hin, dass der Chor zwar im Laufe der Jahre an Masse, aber nicht an Klasse verloren habe. Und das wurde bereits beim ersten Vortrag, einem Sakralen Werk des Lettischen Komponisten Dubra, (Laudate Dominum) hörbar. J. W. Goethe schuf den Text des Tümlerliedes, welcher von Paul Geilsdorf in ein klangschönes Tongebilde gekleidet und vom darbringenden Männerchor souverän vorgetragen wurde. Darauf folgte das Lied „Die alte Brücke“. Hier wurde besungen wie eine in die Jahre gekommene Brücke zwar über viele Jahre ihren Dienst versehen hat, aber im Endeffekt der neuen Generation nicht Stand halten konnte. „So viel schöner ist es, wenn eine Alte Brücke in die Natur führt, zu Jagd oder Wein“ so leitete der Moderator weiter. Robert Pappert schrieb



Bundeschorleiter Karl-Heinz Wenzel führte durch das Programm



MGV „Eintracht“ Dodenau

Mit Singen
Begeistern





GCH Querbeet Rennertehausen



Männerprojektchor Sängerkreis Heiligenberg



Publikum beim Bundeschorkonzert

hierzu das passende Lied, welches sich anschloss. Der Chor beendete seinen Auftritt mit dem „Zottelmarsch“. Die Männer imitierten gekonnt eine Blaskapelle mit „Ram, ta, ta und ram, ta, ta ti“. Wenzel empfahl dem Publikum einmal besonders auf die Offbeats im 1. Bass zu achten, welche dem Chor in besonderer Weise gelangen.

Der gemischte Chor Querbeet kommt aus Rennertehausen, einem Dorf bei Franken-berg und gehört neben dem Kinderchor und den „Salbacher Sängern“ zum MGV Rennertehausen. Also vier Chöre unter einem Dach! Querbeet steht unter der Leitung von Horst Werner Bremmer (Kreischorleiter Sängerkreis Edertal). Der Chor begann sein Programm mit „Ubi Caritas, (Gott ist Liebe) von Maurice Durufle“. Da der Chor in der Kategorie „Pop und Jazz“ beim Wettbewerb angetreten war, wechselten die Sängerinnen und Sänger dann ihr Repertoire der modernen Literatur und Harmonisierung zu. Mit dem Filmhit „New York, New York“ verbindet man mit Sicherheit zuerst die Stimme von Frank Sinatra, aber auch Querbeet reiht sich nun in die Verbindung ein. Als das Männersextett „Die Comedian Harmonists“ in den Jahren des Faschismus mit einem Auftrittsverbot belegt wurde, versuchte die Gruppe eine neue bleibe zu finden. In dieser Zeit entstand wohl auch das berühmte Lied „Irgendwo auf der Welt“ hier von Querbeet interpretiert und vom Chorleiter am Klavier begleitet. Es schloss sich der Titel der Gruppe Ich + Ich „So soll es sein, so soll es bleiben“ im Arrangement von Oliver Gies an, bevor der Chor zum Abschluss seines Programms, die Einfühlsame Ballade des aus Österreich stammenden Komponisten Franz M. Herzog „Time to leave“, mit einer kleinen Choreografie darbot. Das diesjährige Bundeschorkonzert stand unter dem Motto „100 Jahre Waltari Bergmann“. Er war über Jahrzehnte in führender Weise dem Mitteldeutschen Sängerbund und seinem Sängerkreis Heiligenberg verbunden. Eine Würdigung seiner Arbeit am Menschen und der Gesellschaft fand am 09. Juni dieses Jahres statt, als man in Morschen einen Platz gegenüber der Volksbank nach ihm benannt hat. Dies Gedenken veranlasste den Sängerkreis dazu, eigens einen Männerprojektchor ins Leben zu rufen, der unter der Leitung des Bundeschorleiters in nur drei Proben drei Lieder einstudierte, die Waltari Bergmann auch sicher gern gesungen bzw. dirigiert hat. Der Klangvolle 60 Mann starke Chor trug die Lieder „Ich habe den Frühling gesehen“ und „Nun leb wohl du kleine Gasse“ von Friedrich Silcher vor und rundete seinen Auftritt mit „O du schöner Rosengarten“ aus der Feder von Kurt Lissmann ab.

Ein Höhepunkt folgte dem anderen. Das Frauenchorensamble „On arpo5“ aus Wickenrode sei, so der ausführende Moderator, aus der musikalischen Welt des MSB nicht mehr wegzudenken. Seit vielen Jahren bewegen sich die Damen auf höchstem Niveau. So auch mit ihrem diesjährigen Programm, das einen roten Faden erkennen ließ. Das Ensemble stellte sich die Aufgabe



FCH Vokalensemble „On arpos“ Wickenrode



GCH „T(h)erzprung Birkenbringhausen



MSB Präsident Volker Bergmann bedankt sich bei Chorleiterin und Chorleitern

Volklieder, oder zu Volkliedern gewordene Lieder wie das „La Le Lu“ von Heinz Rühmann in Kompositorischen Komplexen Vertonungen zu interpretieren. Das gelang am besten bei dem Lied „Die Gedanken sind frei“ aus der Feder eines der besten Schwedischen Chorleiter, Robert Sund. Aber auch das Arrangement von „Der Mond ist Aufgegangen“, bei dem die Solostimme von Nadja Hecker zur Geltung kam, überzeugte das Publikum. Die Damen rundeten ihren Auftritt mit dem Lied „Abend wird es wieder“ von Uwe Henkhaus ab.

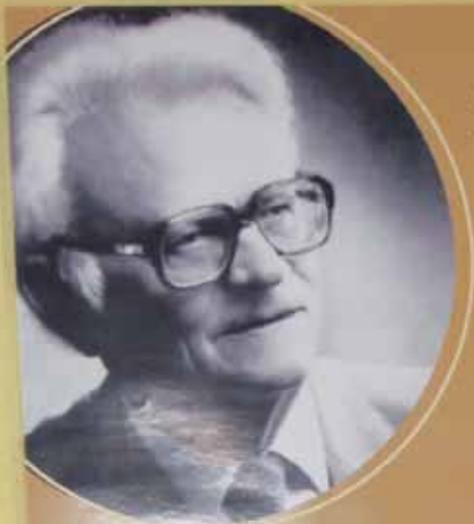
Den Abschluss des Konzerts gestaltete der gemischte Chor T(H)erzprung aus Birkenbringhausen. Der Chor begann seinen Auftritt mit zwei Spirituals. Zunächst das beeindruckende „Deep River“. Für das zweite Spiritual hatte sich der Chor einen Assistenten „Oskar“ organisiert, an dem in anschaulicher Weise demonstriert wurde, wie sich nach dem Geheiß Gottes, die auf einem weiten Feld verstreuten Knochen und Gebeine, zusammenfügten. Das wurde musikalisch in chromatischen Tonfolgen dargestellt in dem Werk von Larry Nickel „Dem Bones“, und sorgte zeitweilig für schmunzeln der Zuhörer. In dem darauffolgenden Lied „The Prayer oft he Children“ geht es um das Gebet der Kinder, die in ihrem Land die Hoffnung verschwinden sehen auf ein geborgenes Zuhause, sie können keine Tränen mehr weinen und rufen Jesus Hilf. Eine starke Interpretation des Chores. Es folgte ein Arrangement der Gruppe Silbermond „Das Beste“ hier a Capella mit sehr viel Emotion vorgetragen. Nach den Schluss- und Dankesworten des Präsidenten Volker Bergmann an die Chöre und Chorleiter/in, performte der Chor noch das hinreisende achtstimmig gesetzte Lied „Als wir jüngst in Regensburg waren“.

Letztendlich ein gelungener Abschluss eines Konzertes auf hohem Niveau mit einer sehr großen Vielfalt der Chormusik, das neugierig macht auf weiteres.

Karl-Heinz-Wenzel Bundeschorleiter

Mit
Singen
Begeistern





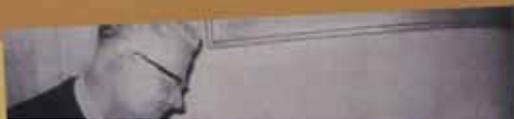
ZUM 100. GEBURTSTAG VON WALTARI BERGMANN



Schülerin Waltari Bergmanns,
Kassiererin Elisabeth Barthelmea und Kassierin Walter Sedwitschek 1962
mit Erzkassierin



Walter Bergmann mit seinen Schülern (1962)



ZUM 100. GEBURTSTAG VON WALTARI BERGMANN



WALTARI BERGMANN

HEIMATFORSCHER - LEHRER - SÄNGER



- 1878 FIE geboren in Bornschütz bei
- 1924 1927 Wohnort in Amst. Zwickau
- 1927-1931 Schulzeit in Amst. Zwickau
- 1931-1933 Schulzeit in Amst. Zwickau
- 1933-1935 Schulzeit in Amst. Zwickau
- 1935-1937 Schulzeit in Amst. Zwickau
- 1937-1939 Schulzeit in Amst. Zwickau
- 1939-1941 Schulzeit in Amst. Zwickau
- 1941-1943 Schulzeit in Amst. Zwickau
- 1943-1945 Schulzeit in Amst. Zwickau
- 1945-1947 Schulzeit in Amst. Zwickau
- 1947-1949 Schulzeit in Amst. Zwickau
- 1949-1951 Schulzeit in Amst. Zwickau
- 1951-1953 Schulzeit in Amst. Zwickau
- 1953-1955 Schulzeit in Amst. Zwickau
- 1955-1957 Schulzeit in Amst. Zwickau
- 1957-1959 Schulzeit in Amst. Zwickau
- 1959-1961 Schulzeit in Amst. Zwickau
- 1961-1963 Schulzeit in Amst. Zwickau
- 1963-1965 Schulzeit in Amst. Zwickau
- 1965-1967 Schulzeit in Amst. Zwickau
- 1967-1969 Schulzeit in Amst. Zwickau
- 1969-1971 Schulzeit in Amst. Zwickau
- 1971-1973 Schulzeit in Amst. Zwickau
- 1973-1975 Schulzeit in Amst. Zwickau
- 1975-1977 Schulzeit in Amst. Zwickau
- 1977-1979 Schulzeit in Amst. Zwickau
- 1979-1981 Schulzeit in Amst. Zwickau
- 1981-1983 Schulzeit in Amst. Zwickau
- 1983-1985 Schulzeit in Amst. Zwickau
- 1985-1987 Schulzeit in Amst. Zwickau
- 1987-1989 Schulzeit in Amst. Zwickau
- 1989-1991 Schulzeit in Amst. Zwickau
- 1991-1993 Schulzeit in Amst. Zwickau
- 1993-1995 Schulzeit in Amst. Zwickau
- 1995-1997 Schulzeit in Amst. Zwickau
- 1997-1999 Schulzeit in Amst. Zwickau
- 1999-2001 Schulzeit in Amst. Zwickau
- 2001-2003 Schulzeit in Amst. Zwickau
- 2003-2005 Schulzeit in Amst. Zwickau
- 2005-2007 Schulzeit in Amst. Zwickau
- 2007-2009 Schulzeit in Amst. Zwickau
- 2009-2011 Schulzeit in Amst. Zwickau
- 2011-2013 Schulzeit in Amst. Zwickau
- 2013-2015 Schulzeit in Amst. Zwickau
- 2015-2017 Schulzeit in Amst. Zwickau
- 2017-2019 Schulzeit in Amst. Zwickau

in Erinnerung bleiben
 Walter Bergmann
 1878 FIE geboren in Bornschütz bei
 1924 1927 Wohnort in Amst. Zwickau
 1927-1931 Schulzeit in Amst. Zwickau
 1931-1933 Schulzeit in Amst. Zwickau
 1933-1935 Schulzeit in Amst. Zwickau
 1935-1937 Schulzeit in Amst. Zwickau
 1937-1939 Schulzeit in Amst. Zwickau
 1939-1941 Schulzeit in Amst. Zwickau
 1941-1943 Schulzeit in Amst. Zwickau
 1943-1945 Schulzeit in Amst. Zwickau
 1945-1947 Schulzeit in Amst. Zwickau
 1947-1949 Schulzeit in Amst. Zwickau
 1949-1951 Schulzeit in Amst. Zwickau
 1951-1953 Schulzeit in Amst. Zwickau
 1953-1955 Schulzeit in Amst. Zwickau
 1955-1957 Schulzeit in Amst. Zwickau
 1957-1959 Schulzeit in Amst. Zwickau
 1959-1961 Schulzeit in Amst. Zwickau
 1961-1963 Schulzeit in Amst. Zwickau
 1963-1965 Schulzeit in Amst. Zwickau
 1965-1967 Schulzeit in Amst. Zwickau
 1967-1969 Schulzeit in Amst. Zwickau
 1969-1971 Schulzeit in Amst. Zwickau
 1971-1973 Schulzeit in Amst. Zwickau
 1973-1975 Schulzeit in Amst. Zwickau
 1975-1977 Schulzeit in Amst. Zwickau
 1977-1979 Schulzeit in Amst. Zwickau
 1979-1981 Schulzeit in Amst. Zwickau
 1981-1983 Schulzeit in Amst. Zwickau
 1983-1985 Schulzeit in Amst. Zwickau
 1985-1987 Schulzeit in Amst. Zwickau
 1987-1989 Schulzeit in Amst. Zwickau
 1989-1991 Schulzeit in Amst. Zwickau
 1991-1993 Schulzeit in Amst. Zwickau
 1993-1995 Schulzeit in Amst. Zwickau
 1995-1997 Schulzeit in Amst. Zwickau
 1997-1999 Schulzeit in Amst. Zwickau
 1999-2001 Schulzeit in Amst. Zwickau
 2001-2003 Schulzeit in Amst. Zwickau
 2003-2005 Schulzeit in Amst. Zwickau
 2005-2007 Schulzeit in Amst. Zwickau
 2007-2009 Schulzeit in Amst. Zwickau
 2009-2011 Schulzeit in Amst. Zwickau
 2011-2013 Schulzeit in Amst. Zwickau
 2013-2015 Schulzeit in Amst. Zwickau
 2015-2017 Schulzeit in Amst. Zwickau
 2017-2019 Schulzeit in Amst. Zwickau



Schautafeln berichten vom Leben und Wirken Waltari Bergmanns

37. MSB – Singewerkstatt

Schloss Buchenau
36132 Buchenau (Eiterfeld)
Hermann-Lietz-Straße 13

Thema: **"Ein WE rund um die Chorwelt"**
Internationale Chor-Highlights bis hin zur Pop-Musik



Dozent: **Ernie Rhein**

Interessierte Chorleiterinnen und Chorleiter, Chorhelferinnen und Chorhelfer, ebenso leistungsbereite Chorsängerinnen und Chorsänger können sich zur Teilnahme anmelden.

Gebühr & 50 € je Seminarteilnehmer, Übern. in Mehrbettzimmern (incl. Arbeitsmaterial)

Leistungen: Verpflegung: Samstag: Mittagessen / Kaffeepause / Abendessen
Sonntag: Frühstück / Mittagessen

30 € je Seminarteilnehmer (incl. Arbeitsmaterial)

Verpflegung: Samstag: Mittagessen / Kaffeepause / Abendessen, Sonntag: Mittagessen

Anmeldung: Schriftliche Anmeldung (Formular, siehe unten) an die Geschäftsstelle des MSB
Ulmenstraße 16, 34117 Kassel oder per E-Mail: msbkassel@gmx.de bis spätestens **14.12.2018**

Die Reihenfolge der Eingänge* entscheidet über die Teilnahme bzw. Übernachtungsmöglichkeit.

***Die Anmeldung ist verbindlich nach Eingang der Zahlung auf dem MSB-Konto.
Eine Bestätigung erfolgt dann per E-Mail (sofern vorhanden und angegeben).**

Beginn: Samstag, 9. Februar 2019, 10.00 Uhr

Ende: Sonntag, 10. Februar 2019, ca. 13.30 Uhr

..... Bitte hier abtrennen.

Einsenden an: Mitteldeutscher Sängerbund e.V., Ulmenstraße 16, 34117 Kassel, Fax: 0561 – 107 567
Sehr gerne per E-Mail an: msbkassel@gmx.de

Anmeldung bis spätestens 14. Dezember 2018

Hiermit melde ich mich zur 37. MSB-Singewerkstatt verbindlich an. Die Teilnahmegebühr von 50 € bzw. 30 € überweise ich bis zum **14.12.2018** auf das Konto des MSB, DE83 5206 2200 0000 6642 00

Name	_____	Vorname	_____
PLZ u. Ort	_____	Straße	_____
Telefon	_____	Meine Stimmlage ist	*) Zutreffendes bitte unterstreichen!
Sängerkreis	_____	1. Sopran / 2. Sopran	1. Alt / 2. Alt
		1. Tenor / 2. Tenor	1. Bass / 2. Bass

Name und Sitz des Vereins _____

Übernachtung verbindlich ja nein *)Zutreffendes bitte ankreuzen!

Übernachtung im Zimmer (sofern gewünscht) mit: _____

Chorklänge über dem Werratal 2018

Zum 8. Mal zu Gast auf Schloss Berlepsch. Hoch über dem Werratal begrüßten Fabian von Berlepsch als Hausherr, Fritz Dreyer und MSB-Geschäftsführer Hans-Joachim Zwickirsch 8 Chöre zum Chorfestival 2018. Darunter zum erstenmal auch ein Kinderchor. Zu Beginn des Festivals hielt Adelheid Dreyer, Lektorin im Kirchenkreis Witzenhäuser, in der Schlosskapelle eine Andacht. Begleitet wurde die Andacht vom gemischten Chor „Viva la musica“ Ringgau unter der Leitung vom MSB-Vorstandsmitglied Michael Schröter.

Unter den weiteren Besuchern waren auch der MSB-Präsident Volker Bergmann, MSB-Ehrenpräsident Hans-Hermann Spitzer und die MSB-Schatzmeisterin Katja Schröter. Bereits die Liedmeldungen der Chöre versprachen schon bei der Zusammenstellung

des Programms einen spannenden und unterhaltsamen Nachmittag. Angemeldet waren 53 Lieder. Darunter bekannte Schlager der 60er und 70er Jahre genauso wie Schlager der Neuzeit, Lieder vom Afrikanischen Erdteil, Volkslieder, Kirchenlieder, Klassik und erfrischende Kinderlieder.

Bei angenehmen Temperaturen und wohl „Bedacht“ begannen die kleinsten Sängerrinnen und Sänger, der Kinderchor der ev. Kirche Scheden, den musikalischen Reigen des Chorfestivals. Unter der Leitung von Chorleiterin Jutta Stahlmann sangen sie „Hallelujah mit Händen und Füßen“ von Bruno Hamm aus dem Freiburger Kinderchorbuch. „Zwei kleine Wölfe“ eines der beliebtesten Kindergartenlieder. Mit dem Text „Wenn die Sonne ihre Strahlen morgens durch das Fenster schießt, dass sie deine Nase kitzelt, bis du halb im Schlaf



Gottesdienst



Kasseler Vokalisten



GCH „Concordia“ Hundelshausen

noch niest“ begann das Lied „Reise der Sonne“ von Eva Rechlin und Heinz Lemmermann. Nach „Astronauten aufgepasst“ von Kirsten Maxeiner, Gesangspädagogin, sangen sie zum Schluß „Auf dem Chorfest“ von Christiane Hrasky, Landeskantorin des Ev. Chorverbandes Niedersachsen-Bremen.

Der Chor „mehrklang“ Baunatal unter der Leitung von Guy Kiewe begann seinen Liederreigen mit zwei Stücken aus dem Musical König der Löwen. Circle of Life und Hakuna Matata von Ed Lojeski und Elton John. Supercalifragilisticexpialidocious - dieses Wort entführt Groß und Klein in Walt Disneys kunterbunte Welt voll herrlicher Überraschungen, in die Welt von Mary Poppins. Das außergewöhnlichste Kindermädchen der Welt. Dieses Lied stammt ebenfalls im Arrangement von Ed Lojeski. Den Liedvorträgen „Summer nights“ und „You’re the one that I want“ folgt ein Lied von Fred Fassert aus dem Jahre 1958.

Fassert gab dem Lied den Namen seiner jüngeren Schwester „Barbara Ann“. 1966 gelang der amerikanischen Gruppe „The Beach Boys“ damit ein Welthit. In der Bearbeitung von Carsten Gerlitz folgte das Lied „Londonderry Air“, nach einer volkstümlichen irischen Melodie, die in Nordirland als inoffizielle Nationalhymne verwendet wird. Zum Abschluß ihres Vortrages folgte eben-



Kinderchor der ev.Kirche Scheden



Chor „mehrklang“ Baunatal



MGV Kleinalmerode

falls ein „Traditional“ mit dem Titel „Hallelujah, Salvation und Glory“.

Unter der Leitung von Michael Schröder, zum zweitenmal beim Festival dabei, der gemischte Chor „Viva la musica“ Ringgau. Sie begannen ihren musikalischen Reigen mit „A welsh lullaby“ von K. Lee Scott und „Drink to me only with thine eyes“ was so viel heist wie „Trink mir nur mit deinen Augen“ von Eliot Button. Im italienischen Lied von Bepi di Marzi „Benia Celestoric“ besangen sie danach „Das Tal in den Bergen“. - Die Jahre, die Jahre, sie sind vergangen. Mein Tal und die Berge sind so herrlich wie vorher. Erst im Tal, jetzt mit Reinhard Mey „Über den Wolken“, muß die Freiheit wohl grenzenlos sein. Mit diesem bekanntem Lied aus dem Jahre 1974 setzte der Chor seinen Vortragsreigen fort. Zum Schluß sangen sie die deutsche Übersetzung des Welthits „Lucky Lips“ aus dem Jahre 1963 „Rote Lippen soll man küssen“ denn zum Küssen sind sie da von Cliff Richard. Ruth Brown machte das Lied 1957 in Amerika bekannt und im Heimat- und Musikfilm „Rote Lippen soll man küssen“ sang Cliff Richard 1963 zum erstenmal auf der deutschen Kinoleinwand.

Mit „Heimatlied“ von Antonin Dvorak (1841-1904), in der Bearbeitung von Ernst Dröbner, starteten die Männer vom MGV Kleinalmerode in den musikalischen Nachmittag. Es folgte ein Kroatisches Volkslied „Oj-ja“ im Satz von Arnold Kempkens. Vorgetragen wie vom Komponisten gewollt: lebhaft und tänzerisch. Wind Nord/Ost, Startbahn null-drei. Bis hier hör'ich die Motoren Über den Wolken Freiheit stand auch hier ohne Angst und ohne Sorgen auf ihren Liedblättern bei dem Lied von Reinhard Mey, blieben aber auf dem Boden von Schloss Berlepsch. Toni Ortinelli und Luigi Pigarelli schrieben ein Lied das bei Männerchören und auch bekannten Sängern nicht fehlen darf. Das Lied der Berge „La Montanara“. Statt „Hörst du das Lied der Berge“ konnten wir sagen „Hört ihr die Lieder vom Berge“. Bevor den Männern aber bei „Atemlos“, aus der Feder von Kristina Bach, der Atem ausging, brachten sie noch einen weiteren Welthit aus dem Jahr 1930 zu Gehör.

„Wochenend und Sonnenschein“ von den Comedian Harmonists. Unter der Leitung von Dorina Schmidt, Jugendreferentin des MSB, zum erstenmal dabei der Chor „popCHORns“ Besse. Hier hörten wir zu erst „Come on“ von Ulli Führe und „Barbara Ann“ arrangiert von Lorenz Meierhofer. Was die schwedische Popgruppe ABBA schon 1979 träumte, träumten bei dem Vortrag „I have a dream“ sicher auch die Frauen und Männer von popCHORns.

Das folgende Lied „Bouree for M.A.“, Klavierstück von Leopold Mozart (1719-1787) wurde für seinen Sohn Wolfgang Amadeus geschrieben und von Henry O. Millsby zu einem groovigen Chorstück verarbeitet.



„popChorns“ Besse



Projektchor Scheden



„Viva lamusica“ GCH Ringgau

Ein swingendes Vokal-Arrangement mit Scat-Silben. 1961 sang es bereits Elvis Presley im Film *Blaues Havaii*. „Cant't help falling in love“ wurde bearbeitet von G.Weiss und für den Chor von der Chorleiterin Dorina Schmidt umgeschrieben. Extra für das Chorfestival zusammen gefunden hatte sich der Projektchor Scheden. Zu Beginn sangen sie ein Lied aus Tansania „Bwana Awabarki with Kum Baya“ von Mark Westen, das Welt bekannte „Halleluja“ von Leonhard Cohen arrangiert für gemischten Chor von Moritz Thiel. Es folgte ein Taizé Arrangement. Zum Abschluß sangen sie ein Lied nach dem Gedicht von Elisabeth Zeitler. Den Text schrieb Marc Somaris und Manfred Bühler.

Eine musikalische Reise durch die verschiedenen Stilrichtungen der Musikgeschichte boten die Kasseler Vokalistinnen unter der Leitung von Helmut Weckesser. Eine Chorgemeinschaft die 1992 zusammen fand, hat im Laufe der Jahre schon viele Länder bereist. Mit dem Lied „Nun fanget an“ von Hans Leo Hassler fingen die Sängerinnen und Sänger auch an. Aus der Feder von Daniel Friderici (1584-1638) stammt „Wir lieben sehr im Herzen“ drei schöne Dinge fein und von Johann Steuerlein das Lied „Mit lieb bin ich umfangen“. Kirchenlieder die üblicher Weise in der Gemeinde gesungen werden. Aus dem Glogauer Liederbuch aus dem 15. Jahrhundert stammt das Trinklied „All voll“. Die Vokalistinnen gaben den Zuhörern mit dem Text einen guten Rat. „Bis du voll, so lege dich nieder, steh früh auf und fülle dich wieder, All voll, all voll.“

Es folgten das „Minnelied“ von Ernst Lothar von Knorr, „Madrigal“ von Hakan Parmann und „Festung“ von Oliver Gies, Sänger, Songschreiber und Arrangeur aus Hannover. Der 1962 geborene Johann Matthias Michel schrieb das Lied „Alleujah“. Michel ist Kirchenmusikdirektor der Christuskirche Mannheim und Landeskantor Nordbaden. Den Abschluß ihres Liedervortrages bildete „Si njay, njay, njay“. Ein „Traditional“ aus Südafrika, bearbeitet von Alexander L'Étrange.

Der gemischte Chor „Concordia“ Hundelshausen unter der Leitung der neuen Chorleiterin Corina Acosta de Gundlach trat zum Schluß des 8.Chorfestivals auf.

Die Bedenken der Chorleiterin „am Schluß nur noch wie in einer großen Chorstunde zu singen“ sollten aber das Gegenteil zeigen. Bis zum Ende blieben die Zuhörer auf den Stühlen sitzen und daran war sie selber „Schuld“. Durch ihre flotte und lustige Art machte sie alle auf die Liedvorträge neugierig. Immer wieder forderte sie alle Anwesenden zum Mitsingen auf.

Zu Beginn sang der Chor „Oh Happy Day“ von Edwin Hepkins, von Andreas Nyberg „Freedom is coming“. Bepi de Marzi schrieb „Senior della Cine“ (Parole e Musika). Das Lied ist die Hymne der italienischen Alpinisten. Es ist einem Freund des Komponisten

ten gewidmet, der beim Bergsteigen verunglückt ist. Das Lied „Canon in Swing“ schrieb Riek Weenker. Ganz durcheinander von dem vielen Beifall vergass sie fast das letzte Lied „Yesterday“ von den Beatles. Das aber wollten die Gäste aber auf jedenfall noch hören und sangen träftig mit.

Der Hausherr Fabian von Berlepsch bedankte sich am Ende der Vorträge bei allen ganz herzlich und wünschte sich für das nächste Festival wieder so einen vollen Chorfestplatz.

An die Chorleiterinnen und Chorleiter und an die Planer überreichte er kleine Gaben in Form einer Flasche aus seinem Burgkeller.

**Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe
3. März 2019**



Abschluss: Gastgeber Fabian von Berlepsch

Protokoll der Gesamtausschuss-Sitzung des Mitteldeutschen Sängerbundes e.V. Samstag, den 3. November 2018, um 13.30 Uhr

Storchennest Ernsthausen, Am Sportplatz, 35282 Rauschenberg

Versammlungsleitung

Präsident Volker Bergmann

Protokollführerin A. Dönch

Erschienene Mitglieder:

23 Delegierte, 17 Bundesvorstandsmitglieder
(lt. Anwesenheitsliste)

Ehrengäste

Bürgermeister Michael Emmerich

Ladung Satzungsgemäß, mit Tagesordnung

Versammlungsdauer

13.30 Uhr bis ca. 17.15 Uhr

Tagesordnung

1. Begrüßung, Grußworte, Ehrungen
2. Bericht des Präsidenten
3. Weitere Berichte:
 - a) Bundesgeschäftsführer
 - b) Bundesschatzmeisterin
 - c) Bundeschorleiter
 - d) Bundesjugendreferentin
 - e) Referentin für kindgerechtes Singen
4. Aussprache
5. Zelterfeier 2019 in Bad Hersfeld
6. Beratung und Genehmigung des Jahresvoranschlags 2019
7. Beschlussfassung über den Bundesbeitrag und Umlagen
8. Beschlussfassung über den Ausschluss von Mitgliedsvereinen
9. Veranstaltungen 2019
10. Verschiedenes

1. Begrüßung, Grußworte, Ehrungen

Der Kirchen- und Frauenchor 1906 Rauschenberg e.V., unter der Leitung von Philipp Imhof, stimmte die Sitzung musikalisch mit mehreren Liedern sehr schön ein.



Kirchen und Frauenchor Rauschenberg

Bürgermeister Michael Emmerich überbringt ein Grußwort der Stadt Rauschenberg.

2. Bericht des Präsidenten

Vor anderthalb Jahren wurde in Korbach eine der einschneidendsten Entscheidungen in der Geschichte des MSB getroffen, der Austritt des MSB aus dem DCV.

Im Rückblick ist festzustellen, dass es die richtige Entscheidung war. Der Geschäftsstelle und insbesondere HaJo Zwickirsch ist es zu verdanken, dass alles hervorragend umgesetzt wird.

Seit Ende Mai gibt es das leidige Thema „Datenschutz“. Auch dazu hat sich HaJo Zwickirsch sehr gut in die Materie eingearbeitet. Auf der MSB-Homepage sind Info's und auf die Vereine abgestimmte Formulare dazu eingestellt.



Kirchen und Frauenchor Rauschenberg

Präsident Bergmann weist nochmal darauf hin, dass jeder Sängerkreis, jeder Verein entsprechend handeln muss.

Bis heute hat er 33 Termine wahrgenommen. 10 bis 15 werden bis zum Jahresende noch dazukommen. Das Jahr 2018 war auch geprägt vom 100. Geburtstag seines Vaters, Waltari Bergmann. An seinem Geburtstag - am 9. Juni - wurde in Morschen, im Rahmen einer wunderschönen Einweihungsfeier, ein Platz nach ihm benannt.

In der Presse und auch im Chorsänger wurde darüber berichtet.

Sehr gelungen war auch das Bundeschorkonzert am vergangenen Samstag in Körle mit einer Ausstellung zum 100. Geburtstag. Die Rückmeldungen waren durchgehend positiv.

Ein besonderer Dank geht an Karl-Heinz Wenzel für die inhaltliche Gestaltung des Konzertes sowie die Leitung des Männerprojektchores Heiligenberg.

Trotz rückläufiger Mitgliederzahlen und Auflösen von Chören und Vereinen, ist in der Gesamtentwicklung die Qualität des Chorgesangs in der Breite gewachsen.

Auch weiterhin muss gemeinsam an der Zukunft gearbeitet werden, in Besinnung auf die Tradition als Kulturträger Nr. 1 in diesem Land.

Präsident Bergmann beendet seinen Bericht wie gewohnt mit dem Zitat seines Vaters:

„Bestreiten wir auch weiterhin unseren Weg in bewusster Tradition und Zielsetzung auf Morgen. Wir hatten bisher Erfolg und er wird uns treu bleiben, wenn wir uns selbst und unseren Vereinen die Treue halten“.

Vizepräsident Kaschlaw übernimmt die weitere Leitung der Sitzung. Er stellt die Anzahl der Delegierten und damit die Beschlussfähigkeit fest.



Chorleiter Philipp Imhoff erhält Sonderehrenzeichen In Gold von MSB-Präsident Volker Bergmann



Bürgermeister der Gemeinde Rauschenberg Michael Emmerich



GA-Vorstandstisch



Blick in die Reihen der Delegierten

3. Weitere Berichte

a) Bundesgeschäftsführer

Am 11. Oktober wurden alle SK per Email von der Geschäftsstelle vor dubiosen Mails gewarnt, die im Zusammenhang mit dem Datenschutzrecht, angeblich die Homepage sichern sollen. Dies ist eine neue Masche des Betrugs und kostet unterm Strich nur Geld. Die Warnung sollte an alle Vereine weitergeleitet werden.

Die Frist für Ehrungsanträge beträgt drei Monate vor Verleihung. Die SK müssten bitte auch auf ihren Homepages diese Frist anpassen.

Die Vorteile der Mitgliedschaft im MSB kann man auch auf unserer Homepage nachlesen.

Auch die ab Januar gültigen Versicherungsleistungen kann man auf unserer Homepage nachlesen.

Der Gebrauch von Fahnen wird in den SK und Vereinen sehr unterschiedlich gehandhabt.

Zu beachten ist bitte, dass es den DSB (Deutscher Sängerbund) bereits seit 2005 nicht mehr gibt und Fahnen mit diesem Aufdruck auch keine Verwendung mehr zu finden haben.

Da der MSB seit Januar auch nicht mehr Mitglied im DCV ist, sind auch diese Fahnen nicht mehr zu benutzen.

Auch auf einem Briefkopf, der uns letzte Woche erreichte, war oben noch DSB aufgedruckt.

Wir haben den 11. Monat des Jahres und immer noch befinden sich Hinweise zur DCV-Mitgliedschaft auf einigen SK-Homepages. Auch die Links dorthin müssen entfernt werden.

3. Weitere Berichte

b) Bundesschatzmeisterin

Durch die neue, deutlich günstigere Unfallversicherung, ist 2018 eine Einsparung in Höhe von ca. 4.000,- Euro entstanden.

Die Ausgaben für Bürobedarf sind leicht angestiegen, da ein neuer Arbeitsplatz für HaJo Zwickirsch geschaffen wurde und er die Geschäftsstelle etwas umgestaltet hat. Die Zelterfeier wurde mit 1.929,91 Euro abgerechnet.

Das Festgeld ist ausgelaufen. Leider gibt es derzeit keine attraktiven Zinsangebote.

Die restlichen, unaufgebrauchten Fördergelder wurden an das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst zurück überwiesen.

Die Beitragszahlungen der SK kamen überwiegend pünktlich und sind vollständig eingegangen.

Der aktuelle Stand auf dem Girokonto, Sparbuch und Festgeldkonto wird bekannt gegeben.

Durchgeführte Veranstaltungen waren: Singewerkstatt, Workshop für ErzieherInnen, Singen auf Schloss Berlepsch, Workshop für Dirigiertechnik, Zelterfeier.

Geplante, aber nicht durchgeführte Veranstaltungen: Kinder- und Jugendchorfestival Gudensberg, Seminar Kinderchorleitung, Workshop „Neue Medien“.

3. Weitere Berichte

c) Bundeschorleiter

Im Gremium des sogenannten „kleinen Musikrates“ wurden im April die endgültigen Anpassungen für den Chorwettbewerb vorgenommen.

Der Workshop „Körpersprache“, der im September in Borken stattfand, war mit beiden Dozenten sehr gut und intensiv. Leider wurde er schlecht angenommen. Von ursprünglich 14 Anmeldungen nahmen letztendlich 11 Personen teil. Das ist sehr traurig.

Zukünftig werden solche Workshops nicht mehr drei, sondern nur noch über maximal zwei Tage geplant.

In diesem Zusammenhang auch wieder die dringende Bitte an die SK: Schicken Sie Ihre Chorleiter zu unseren Fortbildungen und

Workshops. Und leiten Sie dies bitte an alle Ihre Vereine weiter.

Der Chorwettbewerb findet am 28.09.2019 in der Nikolaikirche in Korbach statt, die drei Beratungssingen im Vorfeld:

- 24.03.2019 in Bracht
- 31.03.2019 in Edermünde-Besse
- 07.04.2019 in Mengeringhausen

Die Teilnahme an den Beratungssingen ist für die Chöre kostenfrei. Sie bekommen sogar eine Chorleiterförderung in Höhe von 100,- Euro ausbezahlt.

Für den Chorwettbewerb werden folgende Änderungen gelten:

- In der Leistungsstufe L1 ist ein „Durchfallen“ nicht mehr möglich. Die Bewertung erfolgt künftig in den Prädikaten Gold, Silber und Bronze.

- Sollten Anwärter auf die Leistungsstufe L2 die erforderliche Punktzahl nicht erreicht haben, kann die Jury alternativ entscheiden, L1 in Gold zu vergeben. Voraussetzung dafür ist aber, dass der Chor L1 oder L2 bereits vorher erreicht hatte.

- Auch bei L3 kann bei Nichterreicherung L2 durch die Jury vergeben werden, sofern der Chor L2 oder L3 bereits vorher erreicht hat.

Vermutlich werden auch diese Änderungen gelegentlich Unmut hervorrufen, aber auch Niederlagen müssen akzeptiert werden und sollten nicht davon abhalten, weiterzumachen und eventuell einen neuen Anlauf zu starten.

Die Juroren des nächsten Wettbewerbs sind: Nanni Byl, Stefan Claas und Tristan Meister

3. Weitere Berichte

d) Bundesjugendreferentin

Der für April geplante Workshop für ErzieherInnen musste wegen einer Kur der Dozentin kurzfristig auf den 8. September verlegt werden.

Für 2019 sind zwei Fortbildungen dieser Art geplant.

Leider sind die KiTa's trotz Werbung in der HNA, im Chorsänger und auf unserer Homepage schlecht zu erreichen.

Auch das für Juni geplante Kinderchorfestival, das von der Stadt Gudensberg und der HNA super beworben wurde, musste wegen mangelnder Teilnehmer abgesagt werden. Es hatten sich nur zwei Chöre angemeldet.

In diesem Jahr wurden die Jugendreferenten bzw. SK-Vorstände wieder zu zwei Sitzungen geladen. Beide fanden leider nur wenig Resonanz.

Dabei geht in erster Linie um Berichte aus den SK und die dortigen Kinderchoraktivitäten.

Felix und die Carusos-Projekte gehören in den SK wohl eher der Vergangenheit an. Wichtig ist die Erarbeitung eines neuen Konzeptes für das Singen mit Kindern. Dafür ist die Mitarbeit der SK nötig.

Ganz gezielt möchte D. Schmidt die SK deshalb zu einem Treffen am 27.04.2019, 11.00 Uhr in die Schwalm einladen. Der genaue Ort steht noch nicht fest. An diesem Tag findet auch der nächste Bundessängertag statt, an dem sowieso alle SK anwesend sein werden.

Wichtig ist auch, dass die SK-Vorstände die Fortbildungsangebote für Kinderchorleiterinnen und ErzieherInnen in ihre Vereine und an Interessierte weiterleiten.

3. Weitere Berichte

e) DIE CARUSOS-Bundesreferentin

Derzeit gibt es acht zertifizierte Kindergärten im MSB-Gebiet.

Die betroffenen SK werden darüber informiert. Erfreulich wäre es, wenn auch die Vereinsvertreter vor Ort mal Kontakt mit den Einrichtungen aufnehmen und in ihrem musikalischen Bemühen unterstützen würden.

Kita's, deren Zertifizierung abläuft oder schon abgelaufen ist, werden angeschrieben und darauf aufmerksam gemacht.

Die anfallenden Gebühren von 150,- und später 100,- Euro sind für die Kita's meist kein Problem, da ausreichend Sponsoren zur Verfügung stehen.

Am 14. Oktober fand in Kassel ein Treffen der Carusos-Beauftragten statt, in dem u.a. über Neuigkeiten, Aus- und Fortbildungen und eine Erweiterung der Präsenz diskutiert wurde.

Alle derzeitigen und ehemaligen Fachberaterinnen werden über eventuelle Neuregelungen informiert.

Auch wurde aktuell eine Spendenaktion „Schenken Sie Kindern Gesang“ ins Leben gerufen, durch die Kita-Einrichtungen bei der Anschaffung eines Liederbuches, bei Fortbildungen oder aber einer Carusos-Auszeichnung finanziell geholfen werden kann.

4. Aussprache

Ulrich Kreuter / SK Kassel bittet darum, die Kommunikation zukünftig zu verbessern. Die kurzfristige Absage des Kinderchorfestivals wurde nicht ausreichend veröffentlicht.

Helmut Daub / SK Schwalm-Heimat erklärt, dass durch das Treffen der Jugendreferenten und SK-Vorstände vor der nächsten GA-Sitzung, die Räumlichkeiten neu geplant werden müssen.

Er bitte die SK, die nicht daran teilnehmen können, dies vorher mitzuteilen.

P. Jerabeck / Stellv. Bundeschorleiter ergänzt zum Vortrag von K.-H. Wenzel, dass von den zwei bis drei Liedern, die beim den Beratungssingen vorgetragen werden, ein Pflichtchorsatz aus der jeweils angestrebten Kategorie dabei sein muss.

Aber auch Chöre, die nicht am Wettbewerb teilnehmen werden, können zu den Beratungssingen kommen.

5. Zelterfeier 2019 in Bad Hersfeld

Präsident Bergmann ist erfreut, dass der Chor der Gesamt- u. Modellschule Obersberg, unter der bewährten Leitung von Ulli Meiß, bereits zugesagt hat und die Zelterfeier mitgestalten wird

HaJo Zwickirsch berichtet, dass die Gespräche mit dem SK Hersfeld gut angelaufen sind. Der SK hat auch bereits Kontakt zum Hessentagsbeauftragten aufgenommen. Die anschließende Ausrichtung des Empfangs könnte wieder etwas schwierig werden.

6. Beratung und Genehmigung des Jahresvoranschlages 2019

In dem allen vorliegenden Haushaltsentwurf 2019 ist ein Fehler aufgetreten.

Die Einnahmen der Unfallversicherung werden sich durch die neuen Verträge reduzieren.

Der entsprechende Betrag muss deshalb von 5.000,- Euro auf 2.000,- Euro abgeändert werden.

Dadurch verändert die Gesamteinnahme auf 162.300,- Euro und die Rücklagen auf 9.075,- Euro.

Der Haushalt 2019 wird einstimmig beschlossen.

7. Beschlussfassung über den Bundesbeitrag und Umlagen

Es liegen keine Anträge vor.

8. Beschlussfassung über den Ausschluss von Mitgliedsvereinen

Es liegen keine Anträge vor.

9. Veranstaltungen 2019

09./10.02.2019 -

Singewerkstatt auf Schloss Buchenau

16.02.2019 -

Workshop Kinderchorleitung

23.02 und 23.03.2019 -

Workshop Stimmbildung für ErzieherInnen

Beratungssingen:

24.03.2019 in Bracht

31.03.2019 in Edermünde-Besse

07.04.2019 in Mengershausen

Folklorefestival – Ort und Termin stehen noch nicht endgültig fest, angedacht ist der **24. oder 31. 08. 2019**

Singen auf Schloss Berlepsch – auch dieser Termin ist noch nicht fest, geplant ist Ende August oder Anfang September

Frauenchor Spezial –

21.09.2019 im Storchennest in Ernsthausen

Bundeschorwettbewerb –

28.09.2019 in Korbach, Nikolaikirche

Die nächste GA-Sitzung findet am **27. 04. 2019** im SK Schwalm-Heimat statt.

Termine und Veranstaltungen in den Sängerkreisen:

SK Chatten: **25. / 26.05.2019 -**

Workshop-Wochenende in Gudensberg, Flyer wurden an alle Delegierten verteilt

SK Kassel: **12.05.2019 -**

„Neuaufgabe“ des Singenden (Berg)Parks in Kassel im Park Schönfeld

SK Hersfeld: **25.05.2019 -**

Jubiläum 100 Jahre SK Hersfeld

SK Kassel: **08.09.2019 -**

Rudelsingen auf dem Marktplatz in Baunatal

SK Wolfhagen: **29.09.2019 -**

Rudelsingen in der Kulturhalle in Wolfhagen

10. Verschiedenes

Gudrun Heide / SK Schwalmfpforte bittet um eine Überprüfung des Betrages von 400,- Euro, der den SK zur Ausrichtung der Abendveranstaltung des Bundessängertages mit Spohrfeier vom MSB bisher pauschal bewilligt wurden. Da die Kosten deutlich höher sind, sollte der Zuschuss entsprechend angepasst werden.

Die GA-Sitzung am 02.11.2019 wird vom SK Heiligenberg ausgerichtet.

Präsident Bergmann bedankt sich bei den Delegierten und dem Bundesvorstand für die gute und harmonische Zusammenarbeit und schließt die Sitzung gegen 17.15 Uhr.

Alle Anwesenden singen gemeinsam das Hessenlied.

Rauschenberg, 3. November 2018

Volker Bergmann

- Präsident -

**Redaktionsschluss
für die nächste
Ausgabe
„Der Chorsänger“
ist am
3. März 2019**

Aus den Sängerkreisen

Sängerkreis Efzetal

Tierisch gutes Konzert in der Homberger Stadthalle

Annette Dönch
- Protokollführerin -

Vergangenen Samstag lud der Sängerkreis Efzetal zum „3. Abend der Chormusik“ in die Homberger Stadthalle ein. Hier erwartete

die Zuhörer ein Konzert unter einem ganz besonderen Motto: „Tierisch tierisch“ sollte es an diesem Abend zugehen. Im Vorfeld wurden Chorgruppen aus verschiedenen Chören des Sängerkreises Efzetal gebildet,



Chorgruppe Falkenberg-Holzhausen



Chorgruppe Hebel-Unshausen



Chorgruppe „Knurrhähne“

die gemeinsam in den letzten Wochen Lieder rund um die Tierwelt einstudierten, um sie an diesem Abend zum Besten zu geben. „Singen vereint“, das haben die Chöre bei der Planung und Durchführung dieses Konzertes erneut bewiesen. Kreischorleiter Gerrit Momberg begrüßte die Gäste in der voll besetzten Stadthalle und verstand es, das Publikum mit erfrischenden Beiträgen auf die verschiedenen Tierlieder vorzubereiten. Die Eröffnung des Konzertes erfolgte durch eines der winzigsten Tiere der Tierwelt, den Floh. Über dieses kleine pikiesende Tierlein, gefolgt von dem bekannten Stück über das wundersame Huhn, das Sonntags gerne auch mal zwei Eier legt, sangen die Chöre aus dem Chorverein 1951 Hebel und dem Chorverein 1981 Unshausen unter der Leitung von Thomas Brandes. Der gemischte Chor Harmonie 2000 Falkenberg und die Chorvereinigung 1857 Holzhausen unter der Leitung von Gerrit Momberg knüpften in ihren Liedvorträgen an das Federvieh an. So trug diese Chorgruppe einfühlsam das Lied von der Nachtigall und im Gegensatz dazu das Stück von der gackernden Henne vor. Der Falkenberger Jugendchor Free Voices unter der Leitung von Bianca Otto brachte nun eine neue Tiergattung ins Konzert ein. In ihrem Stück ging es um die Grille, die dem verliebten Paar in einer lauen Sommernacht ihr Lieblingslied zirpt. Dabei ließen sie im Publikum die ein oder andere Gänsehaut zurück. Musikalisch begleitet wurde der Jugendchor von Thomas Krause am Klavier sowie Matthias Well an der Gitarre und Cajon. Mit dem bekannten Disney-Klassiker „Circle of Live“ verabschiedeten sich die jungen Sängerinnen und Sänger unter großem Applaus von der Bühne. Der Kinderchor Halbtöne aus Falkenberg unter der Leitung von Christina Friedrich und Corinna Hartung überzeugte anschließend in ihren wunderbaren Kostümen mit einem Medley aus dem Musical „Thuishi Pamoja“, das die Sängerinnen und Sänger im letzten Jahr aufgeführt hatten. Sie erzählten in dem Stück eine Geschichte über das Zusammenleben von Giraffen und Zebras. Es war ein tolles Erlebnis für die Kinder, auf einer so großen Bühne zu stehen und Standing Ovations vom Publikum für ihre Darbietung zu bekommen. Danach wurden die Sängerinnen und Sänger des Kinderchors für 3- bzw. 5-jähriges Singen im Chor vom Mitteldeutschen Sängerbund durch den Vorsitzenden des Sängerkreises Efzetal Klaus Trollhagen sowie Gudrun Rohde ausgezeichnet und bekamen die dazugehörige Urkunde. Nach den Vorträgen des Kinder und Jugendchors Falkenberg stand für alle im Saal fest, dass im Sängerkreis Efzetal begabter Nachwuchs heranwächst. Krönender Abschluss des Konzertes bildete die Chorgruppe Cantare Musica aus Homberg zusammen mit den Knurrhähnen aus Unshausen unter der Leitung von Stephanie Steinbrecher und Gerrit Momberg. Sie ließen zunächst mu-



Jugendchor „Free Voices“



Kinderchor Halbtöne

sikalisch eine Fliege leise über die Tasten des Klaviers huschen und anschließend feierten sie gemeinsam in der Vogelwelt Hochzeit. In einem sehr anspruchsvollen Chorsatz sangen die beiden Chöre wirkungsvoll das altbekannte Lied von der Vogelhochzeit. Der „3. Abend der Chormusik“ war ein rundum gelungenes Konzert, bei dem sicherlich für jeden etwas dabei war und bei dem sowohl Groß und Klein als auch Alt und Jung gemeinsam in einer Veranstaltung ihre Freude hatten.

Sängerkreis Fulda-Werra-Weser

Jahreskonzert 2018 im Sängerkreis

Wenn die Tage kürzer werden und es draußen langsam kälter wird, treibt es die Menschen eher in ihre Häuser, wo sie es sich gemütlich machen. Für gewisse Anlässe jedoch trauen sie sich vor die Tür - und so auch für das Jahreskonzert des Sängerkreises Fulda - Werra - Weser, das am 4. November stattfand. Wie viele Musikinteressierte der kalten Jahreszeit trotzen, war am Rittersaal des Welfenschlosses in Hann. Münden

gut abzulesen, denn der Saal war voll bis beinahe auf den letzten Platz.

Das jährlich stattfindende Konzert des Sängerkreises, bei dem jeweils ein Chor aus den sechs Bezirken des Kreises seinen Bezirk vertritt, lockte mit einem abwechslungsreichen Programm (auch wenn krankheitsbedingt leider Ausfälle zu verzeichnen waren). Herr Dr. Holger Bartels führte als

Kreischorleiter wie gewohnt mit einer kleinen Einleitungsrede und wenigen Worten zu den einzelnen Chören durch das Programm.

Die Chorvereinigung Hedemünden 1837 „Fun in Music“ unter der Leitung von Dennis Gerstenberg zeigte schwungvoll und gutgelaunt wie immer eine Mischung aus Gospel, Pop, Schlager und Doo Wop. Unter der Leitung von Harry Kühne trat der MGV 1879 Oberscheden mit traditionellen Männerchor-Liedgut auf. Ihn begleitete ein besonderer Gast, nämlich der befreundete Männerchor Taucha, bei Leipzig, mit ihrem Chorleiter Matthias Queck. Sie boten einige Stücke aus ihrem eigenen Repertoire dar, u.a. ein Stück von Louis Spohr, besonders schön war aber die gemeinsame Version von „Aus der Traube in die Tonne“ mit dem MGV Oberscheden. Danach dirigierte Jelena Geiger den MGV und Frauenchor Vaake. Der gemischte Chor präsentierte Klassiker aus seinem Programm und konnte auch mit Neuem begeistern: Das Stück „Sing“ stammt aus der Feder der Chorleiterin. Den chorischen Abschluss des Abends machten die Vereinigten Sängerköre Güntersers unter der Leitung von Antje Windel. Auch sie präsentierten eine „Uraufführung“, nämlich Carsten Gerlitz' Version von Rod Stewards „Sailing“, eingebettet in eine Mischung aus Volkslied und moderner Chorliteratur.

Während es vor den Fenstern des Rittersaales langsam dunkel wurde, konnte das Publikum verschiedenste Chöre und Stücke genießen. Es gab große Unterschiede zwischen den Sängern, dem Liedgut, gemischtem oder Männerchor und der Präsentationsweise. Nur eins war allen gemeinsam, und das war der Spaß am Singen. Dieser hat sich ganz sicher auch auf das Publikum übertragen, das dies Ein Chor war sehr kurzfristig krankheitsbedingt ausgefallen. Die verbliebene Zeit nutzte Dr. Bartels im Rahmen seiner „open singing initiative“. Diese Aktivität hatte Dr. Bartels zu Beginn es Jahres gestartet und war damit bereits zur 1.Mai-Feier in Hemeln, zum Frauenchorkonzert des Sängerkreises und besonders zum Herbstmarkt in Hemeln aufgetreten.



Chorvereinigung Hedemünden „Fun in Music“



Vereinigte Sängerkhore Güntersen



Kreischorleiter Dr. Holger Bartels während seiner „open singing initiative“

Dabei soll, wie er dem Publikum erklärte, unter seiner Anleitung allen Sängern und Nichtsängern die „schönste Nebensache der Welt“ (in diesem Fall war das gemeinsame Singen gemeint) näher gebracht werden. Und tatsächlich, das Lied „Herbst“, nach einer lothringischen Volksweise, wurde schon nach kürzester Zeit vom ganzen Publikum begeistert gesungen.

Bei einem so gelungenen und schönen Nachmittag ist es nur gut, dass mensch nächstes Jahr wieder eine Chance hat dabei zu sein: Es ist feste Tradition, das Jahreskonzert des Sängerkreises am ersten November-Wochenende stattfinden zu lassen. Auch im kommenden Jahr wird sicherlich ein vielfältiges Programm auf die Beine gestellt werden!

Schlager und Gospel zum 120 jährigen Bestehen

Mit einem Jubiläumskonzert an dem befreundete Chöre teilnahmen, feierte die Mündener Chorvereinigung ihr 120-jähriges Bestehen im Rittersaal des Wolfenschlosses. 33 Männer gründeten am 16. Oktober 1898 in Hann.Münden einen Ge-

sangverein, der es schaffte zwei Weltkriege zu überdauern und der heute unter dem Namen Mündener Chorgemeinschaft existiert. Im Jahre 1948 wurde der Chor nach Ende des zweiten Weltkriegs reaktiviert und bekam den Namen Mündener Männerchor, dem sich acht Jahre später auch ein Frauenchor anschloss. Gemeinsam bildeten beide Gesangsvereine die Mündener Chorvereinigung von 1898.

Seit 2014 nun leitet Dr. Holger Bartels die Mündener Chorvereinigung, in der seit vielen Jahren Männer und Frauen gemeinsam singen. Er übernahm die Leitung von Wolfgang König nach fast 40 Jahren. Unter seiner Regie existierte neben dem Gemischten Chor von 1996 bis 2014 auch ein Gospelchor in der Mündener Chorvereinigung.

Der Chor pflegte gute Kontakte zu den Partnerstädten und hat im Laufe der Jahre viele Konzertreisen, unter anderem nach Suresnes Kulm in Polen und Oberviechtach unternommen. Trotz singender Mitgliederzahlen wird in der Mündener Chorvereinigung heute dreistimmig gesungen und das mit Begeisterung. Außerdem singen die Mitglieder gerne mit Gitarrenbegleitung durch den Vize-Chorleiter Günter Kuri, dann allerdings einstimmig um das Chorsingen aufrecht zu erhalten. Der Chor

pflegt den Gesang neben regelmäßigen Proben durch Auftritte in Seniorenheimen, die Teilnahme am lebendigen Adventskalender und öffentlichen Konzerten bei Festen und Feiern.

Das Jubiläumskonzert hat die Mündener Chorvereinigung zusammen mit dem MGVC Concordia 1860 und dem Frauenchor Hemen, sowie dem MGVC Oberode 1876 mit Frauenchor gestaltet. Der Vorsitzende Dieter Mergard begrüßte die Zuhörer und warf einen Blick zurück über die Entwicklung der Singgemeinschaft in den vergangenen Jahren

Chor-Kindergarten-Kooperation im SK Fulda-Werra-Weser

Im Sängerkreis Fulda-Werra-Weser wird seit 2016 ein Konzept ausprobiert, bei dem durch Zusammenarbeit des Chores mit „seinem“ örtlichen Kindergarten die Chormusik zu den Kindern gebracht wird. Gestartet von unserem damaligen Kinder- und Jugendreferenten Sascha Jatho ist dies nach meiner Amtsübernahme von mir, Ida Mechmershausen, fortgeführt worden. In 2019 wollen wir das nun auf eine breitere Basis stellen.

Das Konzept stammt aus der Feder von Chordirektor Dr. Holger Bartels. Es ist als Ergänzung zu bestehenden Programmen gedacht. Aus dem Arbeitstitel Chor-Kindergarten-Kooperation wurde der einprägsame Konzeptname ChoKiKoo. Das Konzept steht auf 4 Säulen. 1. Verbundenheit: Durch Verwandtschaft oder Nachbarschaft der Mitglieder des örtlichen Chores mit „seinem“ Kindergarten wird die Kooperationsbereitschaft und die Verständigung gestärkt. 2. Gemeinsamkeit: Das im Laufe des Projekts über Wochen gepflegte gemeinsame Singen gibt beiden das Gefühl, gemeinsam etwas erarbeitet zu haben. 3. Mehrstimmigkeit: Die Kinder werden schrittweise in den mehrstimmigen Gesang mit eingebettet und können ihn so körperlich erleben. Das ist uns besonders wichtig. 4. Dazugehörigkeit: Am Ende steht die Präsentation während einer Chorveranstaltung. Die Kinder erleben mit „ihrem“ Chor auf der Bühne, dass sie dazugehören. Das Konzept beschreibt 4 Arbeitsphasen: a) die Organisationsphase, in der das zu singende Lied festgelegt, die Noten für Chor und Kindergarten beschafft, Termine festgelegt werden etc., b) die Melodie-Phase, in der ChorsängerInnen der Melodiestimme in den Kindergarten gehen und mit den Kindern das gewählte Lied singen, c) die Mehrstimmigkeits-Phase, in der immer mehr SängerInnen anderer Stimmen mitsingen und so die Kinder schrittweise an die Mehrstimmigkeit gewöhnen, und d) die Chorphase, in der die Kinder mit dem gesamten Chor singen, vielleicht mal in der Chorprobe und letztlich beim gemeinsamen Auftritt.

Das gemeinsame Singen ist aber wichtiger

Lasst uns froh und munter sein
Volkslied aus dem Rheinland / Hunsrück (1850)
Chorsatz: Holger Bartels

Tenor

1. Lasst uns froh und munter sein,
2. Dann stell ich den Tel-ler auf,
3. Wenn ich schlafe, dann trau-me ich,
4. Wenn ich auf ge-stan-den bin,
5. Nik-laus ist ein-gu-ter Mann.

Bass

und Nik-laus recht von Her-zen freu-
jetzt laus legt. Ich-laus was drauf-
lauf ich schnell zum Tel-ler hin.
dem man nicht ge-zug-dan-ken kann.

La - stig, lu - stig und - la - la - la,

bold / heut' ist Nik - laus - a - bend da, a - bend da.

Oktober 2017 ChoKiKoo-3-1-M
© Alle Rechte bei Holger Bartels "LeinNote-MTV Holger Bartels" Hann. Münden leinnote@online.de

Kinderchorlied

als der Auftritt! Der Projektlauf ist in vielen Einzelschritten beschrieben. Das Konzept benennt zudem maximal 6 Personen, die das einzelne Projekt vom Anfang bis zum Ende führen. Auch die Anforderungen an das Liedgut sind beschrieben. Das Notenmaterial für den Chor ist 4-stimmig, aber einfach. Das Material für den Kindergarten unterstützt die instrumentale Begleitung der Kinder durch Kindergarten-Mitarbeiter – vielleicht mit einer Gitarre (Griffbilder) oder einer Blockflöte – und das auch bei Anhebung der Tonhöhe. Denn ein Ziel beim Singen mit Kindern ist es ja, sie vom meistens viel zu tiefen Sprechgesang in ihre natürliche hohe Lage zu führen. Für die Aufführungen bekommen die Kinder dann noch Buttons mit dem Maskottchen von ChiKiKoo – einem Eichhörnchen. Der Kindergarten und der Chor bekommen eine Urkunde. Im Sängerkreis Fulda-Werra-Weser wurden mit dem Konzept sehr gute Erfahrungen gemacht. Die Kinder sahen im Besuch der Sänger immer ein besonderes „Highlight“ der Woche“ Sie sind jedesmal wieder erstaunt über die Mehrstimmigkeit. Die Kindergartenleitung nimmt uns ebenfalls immer freudig an, weil wir keine Extraarbeit verursachen und keine Kosten. Die meisten Sänger kommen gern mal am Vormittag in den Kindergarten zum Singen. Beim gemeinsamen Auftritt beim Bezirkskonzert in Hemeln z.B. waren dann knapp 20 Kinder und die 16 Sänger des Männer-

chores Concordia Hemeln auf der Bühne. Ein schönes Bild und ein überraschender Sound. In diesem Jahr läuft noch ein Projekt mit einem Weihnachtslied mit Aufführung am 19. Dezember.

Ida Mechmershausen,
Kinder- und Jugendreferentin
im SK Fulda-Werra-Weser



Der Gemischte Chor Leimbach überzeugte mit geistlicher und weltlicher Musik beim Konzert des Sängerbundes Werratal.

Sängerkreis Hersfeld

Gänsehaut im Werratal

„Zauber der Melodien“ beim Konzert des Sängerbundes in Heringen

Bild und Text: Thomas Landsiedel
Ein Festival der Stimmen mit herausragenden Solisten und vielen „Gänsehaut-Momenten“ präsentierte der Sängerbund Werratal unter dem Titel „Zauber der Melodien“ am Samstagabend, 29.09.2018, in der Katholischen Kirche Heringen. Nachdem Margret Wolf das Konzert an der Kirchenorgel mit „Meinem Gott gehört die Welt“ eröffnet hatte, brachte der Gemischte Chor Leimbach unter Leitung von Christian Wiegand eine Auswahl geistlicher und weltlicher Chormusik zu Gehör, darunter ein anrührend vorgetragenes „Sah ein Knab ein Röslein stehn“. Sängerin Marisa Linß und Pianist Paul Adamaschek, die gemeinsam auch bei „Shiregreen“ auftreten, begeisterten in zwei Sets mit einem Querschnitt aus Klassik und Moderne. Mit Händels „Ave Maria“, „Don't cry for me Argentina“ aus dem Musical „Evita“ oder „Sound of Silence“ von Simon & Garfunkel berührten die jungen Künstler die Herzen der Musikfreunde in der vollbesetzten Kirche. Einen musikalischen Bogen von der Renaissancezeit über englische und irische Folkmusik bis hin zu modernen Popsongs spannte das Vokalensemble „Viva la musica“ aus Tiefenort unter Leitung von Jochen Wölkner. Für das „Abendständchen“ von Johannes Brahms, „Greensleaves“, welches König Heinrich VIII. zugeschrieben wird, ein mit viel Augenzwinkern vorgetragenes „Auf einem Baum ein Kuckuck saß“ oder „The Logical Song“ von Roger Hodgson erteten die sieben Thüringer lautstarken Applaus und durften erst nach einer Zugabe „von der Bühne“. Mit einem von allen Künstlern gemeinsam mit dem Publikum gesungenen irischen



Marisa Linß begeisterte mal wieder die Zuhörer

Segenswunsch endete der „Zauber der Melodien“ oder der – wie es der Vorsitzende des Sängerkreises Werratal, Karl Wiegand, in seinen Abschlussworten zum Ausdruck brachte – „Zauber der Stimmen“.

Sängerkreis Mittelwerra

Stammtischsänger Waldkappel feiern 50. Geburtstag

Bei strahlendem Wetter starteten am Samstag, den 09.06.2018, die Feierlichkeiten zum 50igsten Geburtstag der Stammtischsänger Waldkappel 1968.

Der 1. Vorsitzende Hubert Aha begrüßte im Innenhof des Bürgerhauses Waldkappel zahlreiche Gäste aus Waldkappel und Umgebung, besonders jedoch wurden der Gemischte Chor Kulte sowie die „BlechHarmoniker“ des Musikzuges der Freiwilligen Feuerwehr Waldkappel begrüßt.

Gegen 19.30 Uhr startete das sommerabendliche Konzert. Die Stammtischsänger zeigten einen Querschnitt ihres Liedgutes, welches sie in den letzten 50 Jahren in zahlreichen Übungsstunden einstudiert hatten. Dabei waren Lieder wie „Sieben Fässer Wein“, „Die kleine Kneipe“, „Guantanamo“, aber auch neueres Liedgut wie „Rock and Roll für Alt und Jung“, „Mit 66 Jahren“, „Ein bisschen Boogie muss sein“ oder „Diplomatenjagd“ brachten der Chor zu Gehör.

Der Gemischte Chor Kulte gestaltete mit Liedern wie „Body an Soul“, „Uyingcwele Baba“, „Memory“ und vielen anderen tollen Hits von den Prinzen, den Beatles und anderen Komponisten.

In der Pause unterhielten die „BlechHarmoniker“ die Anwesenden. Der Vorsitzende des Sängerkreises Mittelwerra, Hans-

heißen Nachmittag sein Bestes und jeder hatte viel Freude beim Singen.

Während des Singens nahmen der 1. Vorsitzende des Sängerkreises Mittelwerra, Hans-Otto Schwarz sowie der Vereinsvorsitzende Hubert Aha noch 3 Ehrungen vor.

So wurden Robert Richter für 40 Jahre aktive Sängertätigkeit sowie Jürgen Pfetzing und Rainer Bremer für 25 Jahre aktives Singen mit der jeweiligen Nadel des Mitteldeutschen Sängerbundes ausgezeichnet.

Eine besondere Vereinsehrung konnte Hubert Aha dann auch noch durchführen! So ehrte er Manfred Möller für 50 Jahre aktives Singen bei den Stammtischsängern. Manfred Möller ist damit das einzig noch singende Gründungsmitglied des Chores!

So endete ein tolles Wochenende mit viel Hallo, Durst, Hunger und Gesang.



Stammtischsänger Waldkappel



Geehrte v.l.n.r.: Robert Richter, Manfred Möller, Jürgen Pfetzing und Rainer Bremer

Sommerkonzert der Liedertafel Niederhone

„Zu allen Zeiten möge er uns begleiten“, singen vier Sängerinnen der Liedertafel Niederhone zur Begleitung des restlichen Chores, der seinem Publikum zuvor ausgestattet mit Sonnenhütten und bunten Ketten mit „Tanze Samba mit mir“ einheizte. Zur Tradition geworden ist das Sommerkonzert der Liedertafel Niederhone, das am Samstag den 25. August wiederum zahlreiche Besucher in die ev. Martinskirche nach Niederhone lockte.

In diesem Jahr war der „HardChor“ ein Schülerchor der Eschweger Gymnasien eingeladen. „Es soll auch gleichzeitig ein Versuch des Brückenschlagens zwischen Jung und Alt sein“ sagte Hans-Otto Schweighardt, Vorsitzender der Liedertafel, und begrüßte aufs herzlichste Andreas Worm als Leiter des HardChores mit seinen jugendlichen Sängerinnen und Sängern.

Mit dem Einzugslied der Liedertafel „Evening rise“ unter Leitung ihrer Chorleiterin Ulrike Hildebrandt und dem „Down by the Salley Gardens“ sowie dem Medley „Les Choristes“ des HardChors verzauberten die Chöre das Publikum bereits zu Beginn des Konzerts mit diesen berührenden Titeln.

Seit langer Zeit wieder losgelöst vom restlichen Chor war, bedingt durch Hinzukommen einiger neuer Sänger, der Männerchor der Liedertafel zu hören. Ruhigere und den Raum imposant erfüllende Passagen meisterten die Stimmen bei Christian Sieglers „Festgesang“ und dann später im Programm Franz Schuberts „Abendrot“, bevor die gesamte Liedertafel mit „Ubi caritas“ von Audrey Snyder ihr Können unter Beweis stellte.

Besonders starken Applaus erhielt der HardChor für seine ergreifende Version dreier Lieder aus dem Film „Die Kinder des Monsieur Mathieu“, wobei die Sängerinnen und Sänger vor allem zu „In memoriam“ stimmliches Talent und Zusammenspiel bewiesen.

Mit dem gleichzeitig berührenden und hoffnungsvollen „Gabriellas Lied“ entführte auch die Liedertafel in die Welt des Films. „Jetzt steht „Mitmachen“ auf dem Programm“ sagte die Chorleiterin Ulrike Hildebrandt und forderte das Publikum nach einer Geschichte zur Entstehung des Liedes „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“ von Paul Gerhardt zum Mitsingen auf.

Zur Begleitung des Klaviers waren danach die Sänger des HardChores zu hören, bevor die weiteren Stimmen und Instrumente einsetzten und sich das „Sunrise Avenue Medley“ entwickelte das das Publikum vor allem beim Übergang zu „Fairytale Gone Bad“ sichtlich ansteckte.

Udo Lindbergs „Hinterm Horizont geht's weiter“, von der Liedertafel neu einstudiert und erstmalig vorgetragen bildete dann den Schluss.

Die eingeforderte Zugabe des HardChores, die dieser spontan mit einem „Linkin-Park-Medley“ gab, sorgte noch mal für Gänsehaut und wurde vom Publikum mit starkem



Liedertafel Niederhone

Applaus belohnt. „Eine wunderbare Idee unserer Chorleiterin Ulrike Hildebrandt“ fasste Schweighardt den Gedanken, das Konzert gemeinsam mit dem HardChor zu geben, zusammen und dankte beiden Chorleitern mit Blumensträußen.

Sängerkreis Oberes Edertal

MGV Birkenbringhausen veranstaltete Konzert in Ausstellungshalle –

Motto: 100 % Deutsch

Der MGV Birkenbringhausen mit seinen 3 Chören Frauenchor „Cantabile“, dem Gemischten Chor „T(H)erzsprung“ und dem Männerchor veranstaltete am 03. Oktober (Tag der Deutschen Einheit) ein Konzert in der Ausstellungshalle des Fahrzeug-

hauses Schmidt in Frankenberg. Das Motto lautete: „100 Prozent Deutsch“. Dabei handelte es sich keineswegs um einen zur Schau gestellten Nationalismus, sondern ein Kontrast zu dem im Mai ausgetragenen englischsprachigen Gospelkonzert in der Liebfrauenkirche zu Frankenberg.

Musikalisch wurde das Konzert durch eine Version der „Ode an die Freude“, der offiziellen Europa Hymne, eröffnet. Dazu hatten sich die Sängerinnen und Sänger der 3 Chöre im Publikum verteilt aufgestellt. Bereits hier wurde die fantastische Akustik in der mit 400 Besuchern gefüllten Mercedes Ausstellungshalle deutlich.

Nach der Begrüßung durch Erich Naumann vom Vereinsvorstand hatte jeder Chor in jeweils zwei Auftritten die Gelegenheit sein Können und sein durchweg hohes Niveau vorzustellen.

Im ständigen Einsatz war dabei Karl-Heinz Wenzel, Leiter sämtlicher Chöre des MGV Birkenbringhausen. Durch das Programm



Sängerinnen des Frauenchores „Cantabile“ Birkenbringhausen

führte mit viel Hintergrundwissen zu den einzelnen Vorträgen Marius Schmidt.

Die Liebe in ihren teils melancholischen, teils humorvollen Facetten und der Genuss eines guten Tropfens waren Thema beim Männerchor, bevor auch die Frauen von „Cantabile“ das schönste aller Gefühle besangen. „Wenn ich ein Vöglein wär“ hieß es sehnsuchtsvoll, allerdings in einer zum Vergleich zum bekannten Volkslied raffinierten Variante. Der Frauenliebbling „Vetter Michel“ erfüllte schließlich die Träume seines Mädels mit dem Stück „Eine neue Liebe ist wie ein neues Leben.“

Der Gemischte Chor T(H)erzprung nahm thematisch den Faden auf etwa bei „Das Beste“ von der Deutschen Band „Silbermond“. Mit viel Witz ging es nach der Pause weiter. Bei „Bitte Betti“ mussten die Frauen höllisch aufpassen, damit sie die Vokale nicht durcheinander brachten.

Sie hatten dabei sichtlich Spaß an ihrer Vorführung.

Klavier (Markus Klöpfel) und Cajon (Daniel Briel) kamen zum Einsatz bei „Das Kompliment“ der Sportfreunde Stiller und mit „Alt wie ein Baum“ dem Hit der „Puhdys“ und dem bekannten „Kriminaltango“ erntete der Männerchor große Begeisterung. „Welch ein Geschenk ist ein Lied“ der gefühlvolle Titel von Reinhard Mey fand die Zustimmung aller Anwesenden.

Mit Sprachwitz und dem frechen „Als wir jüngst in Regensburg waren“ kam noch einmal T(H)erzprung zu Gehör bevor sich alle Sänger auf der Bühne noch einmal trafen und sich mit einem strahlenden „Gloria“ von den Zuhörern verabschiedeten.

90 Jahre Sängerkreis Oberes Edertal

Am 13. Oktober 2018 konnten die aktuell 24 Chöre des Sängerkreises Oberes Edertal dessen 90jähriges Bestehen feiern. Ihm Rahmen eines Jubiläumskonzertes kamen Liedbeiträge aller Chorgattungen zu Gehör. Hierbei wurde auch der Zusammenhalt innerhalb des Sängerkreises deut-



Chorleiter Holger Born mit Sängern der Männerchöre Sängerkreis Oberes Edertal

lich: Allein für das Jubiläumskonzert haben sich alle Kinder-, Frauen-, Männer- und Gemischte Chöre zu jeweils einem großen Chor ihrer Gattung zusammengeschlossen. Im Vorfeld wurde das Konzertprogramm in einem Workshop einstudiert und immer wieder in den einzelnen Chorproben geübt.

Das Konzert wurde durch das Blechbläser-Ensemble Mountbatten Brass eröffnet. Im Anschluss daran ertönte „Freude schöner Götterfunken“ aus den Reihen der Halle. Hier hatten sich alle Sängerinnen und Sänger zu einem großen Chor aufgestellt. „Applaus, Applaus“ war nicht nur der Titel einer der Beiträge des Kinderchores, sondern auch immer wieder hörbar von den Zuhörern in der Halle. Der Gemischte Chor brachte „Wach auf, mein Herz“ und „An Irish Blessing“ zu Gehör, die Leitung hatte Kreischorleiter Karl-Heinz Wenzel. Es folgte die Begrüßung durch den Sängerkreisvorsitzenden Günter Pez. Ein kleiner Rückblick auf die letzten 90 Jahre durfte genauso wenig fehlen wie die Aussicht in die Zukunft. Anschließend wurden Frauenstimmen unter der Leitung von Marion Born hörbar. Mit „In die Berg bin i gern“ und dem „Sommarpsalm“ haben alle aktiven Sängerinnen des Oberen Edertals ihr Können unter Beweis gestellt. Es folgten Grußworte des

Schirmherrn und des gastgebenden Bürgermeisters. Damit blieb Zeit genug für viele Männerstimmen sich auf der Bühne zu einem großen Chor aufzustellen. Die Männer, dirigiert vom stellvertretenden Kreischorleiter Holger Born, hatten mit „Wie lieblich schallt durch Busch und Wald“ und „Singen ist uns're Welt“ klassische Männerchorliteratur gesungen. Natürlich dürfen bei einem Sängerkreisjubiläum auch nicht die Grußworte des Präsidenten des Mitteldeutschen Sängerbundes, Volker Bergmann, fehlen. Im Rahmen seiner Rede verlieh er langjährigen verdienten Mitgliedern die Ehrennadel des MSB. Eigens für das Jubiläumskonzert wurde eine Hymne für den Sängerkreis Oberes Edertal von Karl-Heinz Wenzel komponiert. Den passenden Text dazu schrieb Karlheinz Wendt, ein aktiver Sänger aus dem Oberen Edertal. Zum Abschluss wurde von allen das Deutschlandlied gesungen.

Nach dem Konzert lud eine Tanzband noch zu ein paar kurzweiligen Stunden zum Feiern ein. Für die passende Verpflegung war bestens gesorgt.

Sängerkreis Wohratal

„Mansbilder & Frauenzimmer“

Mit allen Vereinen und illustren Gästen feierte der Sängerkreis Wohratal sein 95-jähriges Bestehen in der Mehrzweckhalle in Bracht. Geplant war ursprünglich das Jubiläumsfest in der Zimmerei Jasky zu feiern, doch die Kreisbehörde war von dieser Idee nicht so begeistert. Der Feierlaune tat dies keinen Abbruch. Alle Chöre trugen Lieder vor, die zum Motto des Abends passten. Amtsträger aus dem Sängerbund und der Politik, sowie einige Bürgermeister aus den Gemeinden, aus denen die Vereine stammten, waren ebenfalls anwesend. Der Beginn mit 17 Uhr war recht früh, doch dies war den Kinderchören geschuldet. Hinzu kam, dass das Programm mit gut drei



Kreischorleiter Karl-Heinz Wenzel mit seinem Chor T(h)erzprung Birkenbrinhausen



Frauenchor Bracht



Gesangvereine Momberg und Schwabendorf



Kreischorleiter Philipp Imhof und Vorsitzende Monika Friedrich

Stunden doch sehr lang werden würde. Der Kinder- und Jugendchor begeisterte mit seinen Stücken das Publikum, besonders die Politiker waren davon angetan, dass der Chor ein Lied in Gebärdensprachen sang. Danach folgten die Erwachsenenchöre. Die Liedauswahl war wirklich sehr unterschiedlich und doch wiederum so passend, dass man häufiger auch etwas zum Schmunzeln hatte.

Zwischen dem Männerchor Langendorf und dem Frauenchor Rauschenberg gab es eine Art Zwiegespräch. Die Männer erklärten mit viel Charme: Männer mag man eben, und die Frauen meinten ironischerweise: Männer muß man loben. Der Frauenchor aus Bracht setzte sich gekonnt mit dem spaßigen Lied „Hefe“ in Szene. Es gab Lieder aus allen Epochen.

Was beim Thema Männer und Frauen nicht fehlen darf, ist Brahms. Hier ist deutlich die Romantik zu spüren, wie sie ebenfalls in den verschiedenen Volksliedern zum Ausdruck kommt. Aber zwischendrin gab es im Konzert Musikstücke, die man durchaus als modern bezeichnen kann. Mit Liedern von Udo Jürgens, Elvis Presley, Reinhard Mey, Cher, Jürgen Marcus, ABBA, Helene Fischer und Black Fööss zeigten die Chöre, dass Chormusik nicht nur klassisch sein muß. Das Publikum zeigte sich begeistert über die Vielfalt der Musikauswahl. Das Jubiläumskonzert stand im Vordergrund an diesem Abend, doch galt es auch Kreischorleiter Philipp Imhof aus seinem Amt zu verabschieden.

Seit 2006 ist er ehrenamtlich für den Sängerkreis tätig. An diesem Abend hatte er noch einmal besonders viel zu tun. Er leitete in Vertretung für zwei Chorleiter deren Chöre, dirigierte zwei Projektchöre und seinen eigenen Frauenchor. Der Dank des Sängerkreises wurde ihm durch viel jubelnden Applaus und standing ovations zuteil.

Die Vorsitzende dankte aber nicht nur ihm für die geleistete Arbeit, sondern sie dankte allen Vereinen, die dieses Jubiläum gemeinsam geplant und ausgerichtet hatten.

Wir gratulieren:

Sonderehrenzeichen

Sonderehrenzeichen in Gold

Gerd Faber

MGV Liederkranz 1857 Allendorf/Eder

Philipp Imhof

Kreischorleiter SK Wohratal

Werner Schielke

MGV Laisa

Karl Strieder

MGV Battenfeld 1878 e.V.

Chorleitererhungen

Für 40-jährige Chorleitertätigkeit geehrt:

Margret Wolf

Gemischter Chor Motzfeld

Für 25-jährige Chorleitertätigkeit geehrt:

Elisabeth Herrlich

Frauenchor und Chorgemeinschaft
Gembeck

Holger Born

MGV „Eintracht“ 1861 Dodenau

Für aktives Singen geehrt

SK 1 Alheimer

MGV 1865 „Liederkrantz“ Breitenbach

70 Jahre: Alfred Flechsenhar

50 Jahre: Gerd Volland

40 Jahre: Günter Klein

25 Jahre: Karl-Heinz Bode

SK 3 Edertal

MGV Altenlotheim

60 Jahre: Heinrich Stremme

MGV 1886 Bottendorf

60 Jahre: Heinz Runzheimer

50 Jahre: Dieter Ahlborn, Dieter Klein

40 Jahre: Gerhard Schäfer,

Johannes Schneider

Gemischter Chor Ederbringhausen

65 Jahre: Helmut Ziegler

MGV 1885 Ellershausen e.V.

60 Jahre: Rudolf Berg, Ernst Kahler,

Erich Ochse

MGV Liedertafel Frankenberg 1902

65 Jahre: Hans Heinrich Isgen

MGV Halgehausen

60 Jahre: Willi Wernhardt

40 Jahre: Jürgen Pflingst, Dietmar Schween

25 Jahre: Peter Ochse, Wilhelm Möller

MGV Haubern

65 Jahre: Heinrich Hochgrebe

40 Jahre: Werner Hartmann

25 Jahre: Heinz Walter

MGV 1848 Rosenthal e.V.

60 Jahre: Hans Golde

40 Jahre: Manfred Engel

MGV Liedertafel 1874 Röddenau

40 Jahre: Heinz Alex, Werner Baumann,

Karl-Heinz Grün

SK 4 Efzetal

Harmonie 2000 Falkenberg

3 Jahre: Ermi Akhuemokhan,

Milla Sophie Mandt, Lina Milzarek,

Mathilda Nägel, Sarah Riegel, Lotta Vinzens,

Mila Ziegler

5 Jahre: Lotte Klingelhöfer, Jana Koch,

Lilli Vogel

SK 5 Fulda-Werra-Weser

MGV Concordia Barlissen

60 Jahre: Rudolf Eilert

50 Jahre: Bernd Gesterling

40 Jahre: Erich Bergmann,

Werner Bergmann, Ulrich Iske

Frauenchor Bühren

25 Jahre: Kerstin Heuer

Vereinigte Sängerköre Güntersen

40 Jahre: Frank-Olaf Winde

25 Jahre: Yvonne Harperscheidt

MGV „Germania“ Oberode

60 Jahre: Günter Bode

Gemischter Chor Speele e.V.

40 Jahre: Veronika Falkenhain,

Christa Werner

25 Jahre: Detlef Falkenberg

Chorgemeinschaft Volkmarshausen e.V.

5 Jahre: Felina Heidrich, Luise Sprang

SK 7 Hersfeld

MGV 1888 Breitenbach am Herzberg

50 Jahre: August Heipel

Chorgemeinschaft Mengshausen

50 Jahre: Jutta Engel

MGV 1885 „Eintracht“ Niederjossa e.V.

70 Jahre: Hans Heinrich Eyd

50 Jahre: Berthold Diebel

25 Jahre: Hans Prüger

Ev.Kirchenchor Niederaula

25 Jahre: Gisela Diebel

SK 8 Kassel

MGV 1886 Vollmarshausen

60 Jahre: Rudolf Ewald

Männer u. Frauenchor Concordia 1879

Eiterhagen

50 Jahre: Manfred Landgrebe

40 Jahre: Herbert Engelhardt,

Friedemann Kübler

SK 10 Mittelwerra

Gemischter Chor Burghofen

60 Jahre: Karl-Wilhelm Jakob

50 Jahre: Heike Jakob

MGV Hitzerode

40 Jahre: Jürgen Wassermann

25 Jahre: Timo Hildebrandt

SK 11 Oberes Edertal

MGV „Liederkrantz“ 1857 Allendorf/Eder

50 Jahre: Gustav Weber,

40 Jahre: Edmund Henkel, Erhard Jakobi,

Manfred Ludwig

Frauenchor Battenfeld 1946 e.V.

60 Jahre: Hannelore Koch, Irene Schneider

50 Jahre: Irmtraud Bienhaus, Hiltrud Knirr,

Gisela Seipp

MGV Battelfeld e.V. 1878

40 Jahre: Karl-Heinz Strieder

25 Jahre: Herrmann Geldbach, Günter Pez,

Gino Usai

MGV 1861 Dodenau e.V.

70 Jahre: Helmut Klein, Horst Siarkowski

60 Jahre: Lisa Kick, Margot Noll

25 Jahre: Simone Bergener, Diana Noll

MGV 1854 Hatzfeld

Chorgemeinschaft e.V.

40 Jahre: Ute Müller

MGV Heimattreu Niederasphe 1926 e.V.

60 Jahre: Heinz Engelbach

Gesangverein 1894 Oberasphe

70 Jahre: Hermann Hallenberger

65 Jahre: Andreas Hallenberger

60 Jahre: Helmut Müller

5 Jahre: Jasmine Ben Slimane

Chorgemeinschaft Reddighausen

65 Jahre: Manfred Schärer

50 Jahre: Käthe Schneider

MGV 19875 Rennertehausen

65 Jahre: Otto Clemens, Günther Geil,

Walter Holzapfel

60 Jahre: Wolfgang Beykirch

50 Jahre: Günter Clemens,

Gerhard Hoffmann, Dieter Krafthöfer

40 Jahre: Manfred Clemens, Willi Töben

SK 12 Reinhardswald-Diemel

Chorabteilung VfB Eberschütz 06/20 e.V.

40 Jahre: Karin Hook, Martha Tebus

Volkschor Helmarshausen

65 Jahre: Ursula May

25 Jahre: Heide Brauner

SK 13 Schwalm-Knüll

MGV 1920 Mengersberg

65 Jahre: Heinrich Schmeck

40 Jahre: Norbert Ochs

25 Jahre: Heinrich Waldmann

Gesangverein Röllshausen

65 Jahre: Anna-Elisabeth Bauer,

Hans Eckhardt, Anna-Elisabeth Frisch,

Hellwig Land, Anna-Elisabeth Lukas,

Heinrich Wiener

Gemischter Chor Steina

50 Jahre: Heinz Boppert

SK 14 Schwalmphorte

MGV Gilsa

40 Jahre: Karl Ludolph

Gemischter Chor Oberurff-Schiffelborn

50 Jahre: Margitta Höfgen,

Waltraud Sprenger

40 Jahre: Christa Quetschlich

25 Jahre: Brigitte Schmidt,

Gerlinde Zellmer

Gesangverein Concordia 1900

Trockenerfurth

60 Jahre: Horst Klein

SK 15 Unterwerra

MGV 1903 Gerbershausen

60 Jahre: Helmut Hartig

25 Jahre: Werner Kohlstedt

SK 16 Waldeck

MGV 1921 Dorffitter e.V.

60 Jahre: Willi Bock, Reinhold Dietzel,

Wolfgang Menzel

Chor Echt Live Liedertafel 1883

Freienhagen e.V.

40 Jahre: Eckhard Schmidt

Gemischter Chor Liedertafel

1875 Landau

65 Jahre: Friedrich Meier

60 Jahre: Erika Viering

50 Jahre: Helmut Heinemann

40 Jahre: Irmgard Hesselbein

25 Jahre: Jürgen Mewes

MGV „Liedertafel 1843“ Sachsenhausen

60 Jahre: Adolf Hanickel, Heinz Merten,

Karl Tent

Gemischter Chor Obernburg e.V.

25 Jahre: Bianka Kalhöfer,

Jörg Wiesemann

MGV 1862 Wellen

25 Jahre: Volker Strippel

SK 18 Wolfhagen

Bürgergesangverein Naumburg

25 Jahre: Ulrich Rabanus

MGV 1891 Oberelsungen

50 Jahre: Reiner Wiegel

40 Jahre: Helmut Kommallein,

Wilfried Kommallein

Gesangverein Zierenberg

60 Jahre: Ingeborg Rennicke

25 Jahre: Elke Vogt

Hinweis der Redaktion

Die Mitarbeit für den Chorsänger ist ehrenamtlich und sehr zeitaufwändig. Wir bitten daher, Berichte per E-Mail-Anhang einzureichen, diese kurz zu fassen und jeweils nur ein bis maximal zwei Fotos beizufügen. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen und eingereichte Zeitungsartikel oder handschriftliche Berichte, die seitens der Redaktion noch abgeschrieben werden müssten, nicht zu veröffentlichen.

Wir bitten um Verständnis, dass wir aus Platzgründen keine Berichte über Jahreshauptversammlungen mit Ehrungen und Rückblicken der uns angeschlossenen Vereine veröffentlichen können. Wir sind sehr bemüht, über Ihre musikalischen Aktivitäten, aber bitte nicht über Ausflugsfahrten, Wandertage, Grillfeste, Karnevals- oder sonstige gesellige Veranstaltungen zu berichten.

Die Namen der Sängerinnen und Sänger, die für 25, 40 oder mehrjähriges Singen geehrt wurden, sind unter der Rubrik „Für aktives Singen“ veröffentlicht und werden deshalb in den Berichten nicht nochmals aufgeführt.

Wir bitten darum, Berichte ausschließlich per Mail als Word-Dokument und Bilder separat (JPEG-Datei oder eingescannt in höchstmöglicher Auflösung) als entsprechenden Mail-Anhang zu schicken.

Desweiteren bitten wir Sie, die Berichte im Fließtext mit Flatterrand zu verfassen, also bitte nicht hinter jede Zeile eine Zeilenschaltung einzufügen, da wir uns sonst unnötig mit der Formatierung aufhalten müssen.



Mitteldeutscher Sängerbund e.V.

Im Dienste des Chorwesens

Partner aller Mitgliedsvereine

Der MSB ist bemüht, seinen Mitgliedern Partner, Unterstützer und Berater gleichermaßen zu sein.	Er vertritt die Belange seiner Mitglieder gegenüber der Hessischen Landesregierung und im Landesmusikrat.	Bearbeitung der Anträge zur Verleihung der Zelterplakette und Ausrichtung Zelterfeier, wenn der Hessentag im Bereich des Mitteldeutschen Sängerbundes stattfindet.
Jährliche Chorleiter-Ausbildung an der Chorleiterschule Kassel. Ohne die Chorleiterschule wäre der Fortbestand unserer Chöre mangels ausgebildeter Chorleiter undenkbar.	Bearbeitung der Anträge und Verteilung von Zuschüssen aus Landesmitteln an seine Mitgliedsvereine (Erwachsenen-, Kinder- und Jugendchöre).	Bearbeitung der GEMA-Meldungen und Übernahme der GEMA-Kosten für alle musikalischen Veranstaltungen der Mitgliedsvereine.
Im jährlichen Wechsel veranstaltet der MSB Chorwettbewerbe und Bundeschorkonzerte.	Die dreimal jährlich erscheinende Zeitschrift "Der Chorsänger" berichtet über die chormusikalischen Aktivitäten in den Chören.	Gruppen-Unfallversicherung für alle Mitglieder der Vereine. Zusätzlich kann eine Kfz-Kaskoversicherung für den Beauftragten des Vorstandes und den hauptamtlichen Chorleiter/in abgeschlossen werden.
Leistungsbereite Chöre bewerben sich beim Chorwettbewerb um das Prädikat Meisterschor, Konzertchor oder Leistungschor im MSB.	Die Mitgliedsvereine tragen mit attraktiven Berichten und Fotos entscheidend zum positiven Erscheinungsbild bei.	Besondere Ehrungen: Louis-Spohr-Plakette und MSB-Sonderehrenzeichen
Das Bundeschorkonzert wird von den Chören gestaltet, die beim vorangegangenen Wettbewerb in ihrer Chorgattung die höchste Punktzahl erreicht haben.	Bearbeitet werden jährlich mehr als tausend Ehrungsanträge für ChorleiterInnen, SängerInnen, Kinder und Jugendliche für langjährige Singetätigkeit.	Chorleiter-Fortbildungen
Der Mitteldeutsche Sängerbund bietet Fortbildungen für Kinder- und JugendchorleiterInnen an. Ca. 2500 Kinder und Jugendliche können alle Vorteile, die der MSB für sie erwirkt, in Anspruch nehmen.	Der MSB zeigt Präsenz bei Jubiläumsveranstaltungen, Chorkonzerten etc. Er ist behilflich bei den Vorbereitungen.	Mit Singen Begeistern 



Bebras Hessischer Hof

Hotel - Restaurant - Gaststätte - Festsäle

★★★
Superior



Herzlich Willkommen

*in unserm traditionsbewussten, aber dennoch
modernen und gemütlichen Landhotel im
Herzen der Altstadt Bebras!*

Bequem Online buchen und genießen!



Tel.: 0049 66 22 / 9 36 - 0

Fax: 0049 66 22 / 9 36 - 123

eMail: hotel@bebras-hessischer-hof.de

www.bebras-hessischer-hof.com

Bebras-Hessischer-Hof • Kasseler Str. 4 • 36179 Bebra



SHOPPING VERGNÜGEN PUR



**GRATIS
PARKEN**

auf über 1.000
Innenstadt-
Parkplätzen



das be!

BEBRAS EINKAUFSZENTRUM